

# Wanderbroschüre

Tourentipps in der Südpfalz





## Legende Detailkarten

-  Einkehrmöglichkeit
-  Eis-Café
-  Freibad / Badestelle
-  Wassertreten
-  Parkplatz
-  Wanderparkplatz
-  Archäologische Funde
-  Direktvermarkter

-  E-Bike-Ladestation
-  Fahrradverleih
-  Fahrradwerkstatt
-  Grillhütte
-  Hütte des PWV
-  Naturfreundehaus
-  Museum
-  Reiterhof / Reithalle
-  Rastplatz

-  Schutzhütte
-  Sehenswerte Kirche
-  Sehenswertes Gebäude
-  Skulptur
-  Spielplatz
-  Sportplatz
-  Straußenfarm
-  Touristinfo
-  Wanderbahnhof

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	1 – 2
Pfalzcard + Tourenplaner	3
Unsere Wandergebiete	4 – 6
1 Druslach-Bacherlebnisweg	7 – 8
2 Queichwiesen-Rundwanderweg	9
3 Großer Bellheimer	10
4 Bären – und Kätzel Weg + Walderlebnispfad	11
5 Festungsrundweg Germersheim	12
6 Zwischen Hochufer und Rheinauen	13
7 Jakobsweg	14
8 Treidlerweg 	15 – 16
9 Tulpenbaumweg	17
10 Tabakrundweg	18
11 Otterbachbruchweg	19 – 20
12 Fischerweg	21
13 Naturfreundewege 1-3	22
14 Bienwald-Brunnenweg	23 – 24
15 Wein- und Wiesenweg	25
16 Entdeckerpfade Büchelberg	26
17 Schaidter Westwallweg	27 – 28
18 Büchelberger Rundweg	29
19 Neuburger Altrheinrunde	30
20 Römerweg	31
21 Rheinauenweg	32
22 Wildkatzenweg	33 – 34
23 Bienwaldmühle Rundweg + Viehstrich-Lehrpfad + Viehstrich-Bienwald-Runde	35 – 36
24 Naturwaldpfad Bienwald	37
<b>Spazierwege</b>	
25 Kleiner Bellheimer	38
26 Kunstweg Jockgrim + Lina Sommer Weg	39
27 Historischer Dorfweg Steinweiler	40
28 Europäischer Kulturpark Kandel + Stadtrundgang Kandel	41
29 Bienenlehrpfad Freckenfeld	42
30 Dorfrundweg Neuburg	43



# Liebe Wanderbegeisterte, herzlich willkommen im Landkreis Germersheim!

## WANDERN

bedeutet zu Fuß unterwegs sein durch urwüchsige Rheinauen, die **Queichwiesen** und den einzigartigen **Bienwald**. Erleben Sie auf gut markierten meist ebenen Wanderwegen die Naturschönheiten und entdecken Sie eine einzigartige Artenvielfalt. Imposante Naturdenkmäler und bedeutsame Zeugen der bewegten Geschichte unserer Region begegnen Ihnen auf Ihrem Weg.

## ZERTIFIZIERTE WEGE

1

Unsere Premium- bzw. Qualitätswanderwege sind nach einheitlichen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes bzw. Wanderinstituts zertifiziert und durchgängig markiert. Sie bieten eine hohe Wanderqualität und versprechen einen besonderen Wandergenuss.



## SPAZIERWEGE, ERLEBNIS- UND ENTDECKERPFADE

Für Familien bieten unsere Erlebnis- und Entdeckerpfade interessante Stationen am Weg. Zum „Flanieren“ laden unsere Spazierwege ein.

## WANDERBAHNHÖFE



Entlang der Bahnlinie bzw. Stadtbahnlinie gibt es spezielle Bahnhöfe bzw. Bahnhaltepunkte, die als Wanderbahnhöfe ausgezeichnet sind und an denen Sie Ihre Tour starten können. Informationstafeln und eine zielführende Beschilderung weisen Ihnen den Weg. Diese sind in der Detailkarte mit dem Logo gekennzeichnet.

*Otterbachbruchweg, Jockgrim, Pfalz.Touristik e.V., Dominik Ketz*

## RAST- UND EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Entlang der Wanderwege finden Sie Bänke oder ein schönes Plätzchen für ein leckeres Picknick. Die frischen Zutaten erhalten Sie in einem unserer zahlreichen Hofläden. Oder kehren Sie ein in unsere gemütlichen Ausflugslokale oder Gaststätten. Eine Übersicht unserer Gastronomiebetriebe finden Sie auf unserer Webseite [www.suedpfalz-tourismus.de](http://www.suedpfalz-tourismus.de).

## SEHENSWÜRDIGKEITEN ENTLANG IHRER TOUR

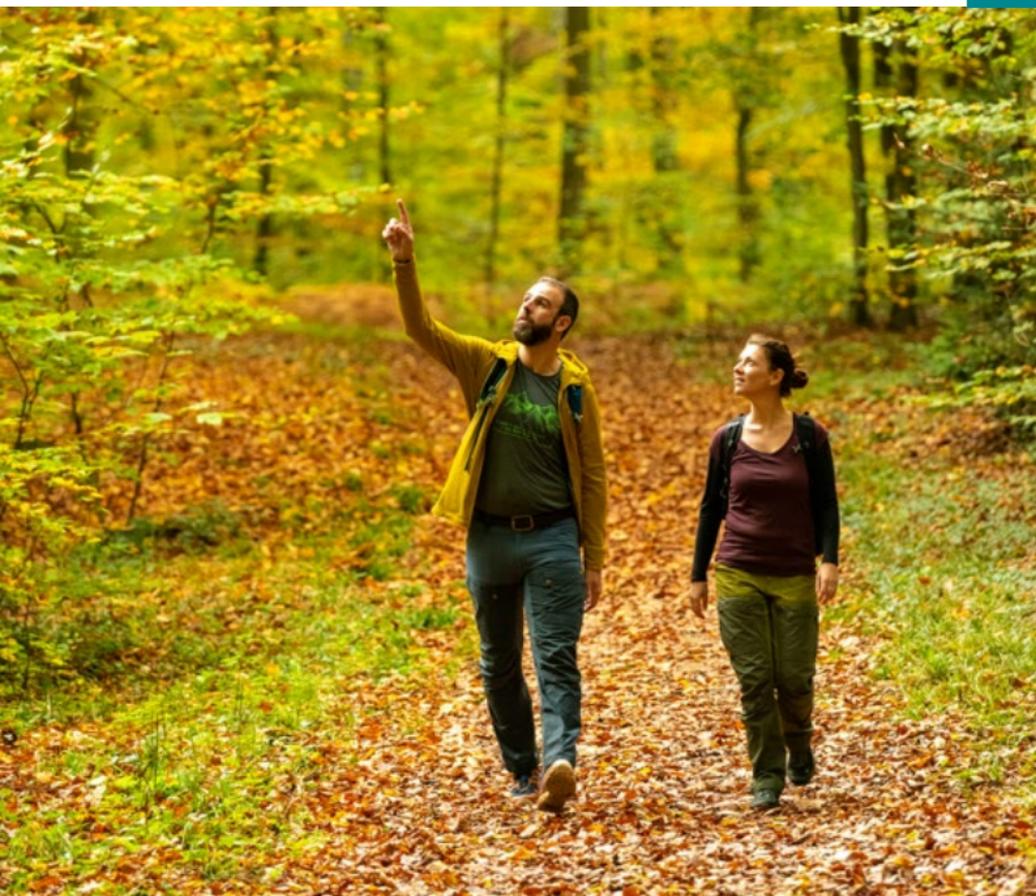
In unserer Tourbeschreibung finden Sie Hinweise auf besondere Sehenswürdigkeiten entlang Ihres Weges. Diese sind in der Karte entsprechend markiert.

## GEOCACHING - FINDET DIE BOX!

Mit GPS-tauglichen Geräten (GPS-Gerät, GPS-fähigen Smartphone) geht es auf interaktive Schatzsuche. Entlang der vier Strecken rund um Bellheim sind rund 50 Caches (Schätze) für Geocaching-Anfänger und Profis versteckt. Die Strecken können zu jeder Jahreszeit begangen werden, verlaufen überwiegend auf gut ausgebauten Wegen oder Straßen und sind auch für Fahrrad oder Kinderwagen geeignet. <https://t1p.de/n305>

## GEFÜHRTE WANDERTOUREN

Unsere Natur- und Landschaftsführer nehmen die kleinen und großen Gäste mit auf interessante Wanderungen und spannende Entdeckungstouren. Lassen Sie sich begleiten von den Naturführern Pfalz [www.naturfuehrer-pfalz.de](http://www.naturfuehrer-pfalz.de) oder von den PAMINA Rheinpark Guides <https://t1p.de/nx4h>



# Die Gästekarte für Ihren Pfalz-Urlaub

• 100 Freizeiterlebnisse kostenlos

• Busse und Bahnen im VRN gratis nutzen

Nur bei ausgewählten Pfalz-Gastgebern mit diesem Logo

[www.pfalzcard.de](http://www.pfalzcard.de)

**PFALZ  
CARD**  
Erlebnis & Genuss

## Rheinland-Pfalz erleben App

Rheinland-  
Pfalz.**Gold**



- ✓ Exakte Tourenbeschreibung
- ✓ Detaillierte topografische Karten
- ✓ Optimale Orientierung, auch offline
- ✓ Planung eigener Touren und Punkte setzen
- ✓ Tracking der Touren unterwegs
- ✓ Sprachnavigation der Routenführung
- ✓ GPS-Ortungsdienst, Wetterinformationen
- ✓ Infos zur Barrierefreiheit
- ✓ Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten
- ✓ Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen



Laden im  
App Store



JETZT AUF  
Google Play

[www.rlp-tourismus.de/app](http://www.rlp-tourismus.de/app)



*Premiumweg Treidlerweg Hördt, Pfalz.Touristik e.V., Dominik Ketz*

## URWÜCHSIGE RHEINAUEN

Der „Pfälzer Urwald“ ist geprägt von ursprünglichen Auenwäldern, klaren Seen, ausgedehnten Wäldern und malerischen Altrheinarmen. Die Auwälder stellen im Wechsel zwischen Überschwemmung und

### AUSSERGEWÖHNLICHE LANDSCHAFTEN ZUM ENTDECKEN

Trockenzeiten einen natürlichen Lebensraum für außergewöhnliche Flora und Fauna dar. Hier findet eine artenreiche Vielfalt an seltenen Vogel-, Schmetterlings- und Käferarten ebenso ein Refugium wie seltene Fisch- und Amphibienarten.

Eine der kulturhistorisch wertvollsten Pflanzenarten der Rheinaue ist die Wilde Weinrebe. Am flach auslaufenden Ufer des stillen Altrheins fühlen sich knorrige Purpurweiden, Aspen und Schwarzpappeln äußerst wohl.

## QUEICHWIESEN I BELLHEIMER WALD

Der Bellheimer Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum: Durch einen herrlichen Baumbestand mit sonnendurchfluteten Lichtungen führen ebene Waldwege, die Wanderer zu gemütlichen Touren einladen. Charakteristisch sind Laubbäume wie Buchen, Stieleichen, Hainbuchen und Eichenwälder. Die entlang des kleinen Flüsschen Queich liegenden Offenflächen stellen eine Besonderheit für die extensive Nutzung durch den Menschen dar, die sogenannten „Rieselwiesen“.

Mit Hilfe von kleinen Kanälen und Schließen werden die Queichwiesen abschnittsweise zweimal im Jahr, Anfang Mai und Anfang Juli, geflutet. Es folgt ein einmaliges Naturerlebnis: Weißstörche laben sich an der „reich gedeckten Tafel“. Die Queich-Wässerwiesen sind mittlerweile Lebensraum der größten rheinland-pfälzischen Weißstorchpopulation. Diese Tradition geht nachweislich zurück bis ins 15. Jahrhundert. Die Queichwiesenbewässerung wird bis heute als eine der letzten

Wiesenbewässerungen gepflegt. Weil sie als Kulturtechnik die größte in Deutschland noch erhaltene ist, fand sie 2018 Eingang in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes nach der UNESCO-Konvention.

## **EINZIGARTIGER BIENWALD**

Im äußersten Süden der Südpfalz an der Grenze zu Frankreich gelegen ist der 12.000 Hektar große Bienwald das größte Waldgebiet in der pfälzischen Rheinebene. Mit seinen leise dahin plätschernden Bächen und knorrigen alten Eichen lädt er zu ausgedehnten Spaziergängen und entdeckungsreichen Wandertouren ein.

Der besondere Reiz ergibt sich aus dem vielfältigen Mosaik verschiedener Biotoptypen, von trockenen Dünen bis hin zu nassen Erlenbruchwäldern, eingebettet in zwei grünlandgeprägte Talniederungen - die Bruchbach-Otterbach-Niederung und die Lauterniederung. Diese sind mit ihren blütenreichen Wiesen und Weiden Zeugen einer jahrhundertealten Kulturlandschaft. Die besondere Naturlandschaft wird im Rahmen eines Naturschutzgroßprojektes geschützt und nachhaltig entwickelt.

Unzählige Wildbienenstämme, Schmetterlingsarten und Wildblumen finden hier ihren Lebensraum. Verschlungene Pfade führen vorbei an römischen Meilensteinen, Keltengräbern und Westwallbunkern. Wo die Wildkatze auf sanften Pfoten durchs Unterholz schleicht und Schwertlilien mit Pfaffenhütchen um die Wette duften, nehmen speziell ausgebildete Natur- und Landschaftsführer kleine und große Gäste mit auf spannende naturkundliche und historische Themenwanderungen.



## DER VIEHSTRICH

Der Viehstrich am nördlichen Rand des Bienwalds, der seinen Namen der einstigen ausgeprägten Viehhaltung verdankt, ist ein ganz außergewöhnlicher Landstrich. Verstreut liegen winzige romantische Dörfer zwischen fruchtbaren Äckern, saftigen Weiden und farbenprächtigen Streuobstwiesen im offenen Land. Tierfreunde können im dichten Wiesengebiet geschützte Vögel, Heuschrecken oder seltene Libellen entdecken.

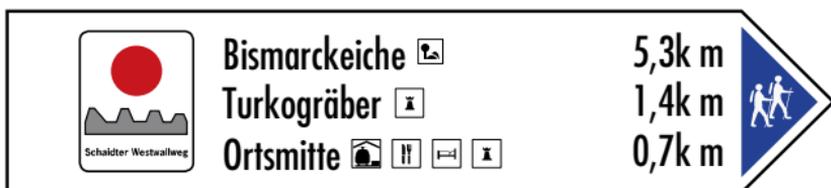
## UNSERE WANDERWEGE-WEGWEISUNG IM BIENWALD

Unsere Wanderwege sind nach den Richtlinien des Wanderwege-Leitfadens Rheinland-Pfalz ausgeschildert und markiert.

Die Spitze der Wegweisungsschilder enthält das Wanderersymbol.

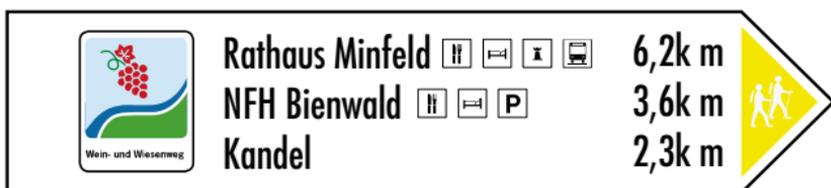
### Blaue Spitze:

Wegweisung am Prädikatsweg (Premium- und Qualitätsweg)



### Gelbe Spitze:

Zuwege zu Prädikatswegen, Wanderwege des Pfälzerwaldvereins, sonstige Wanderwege



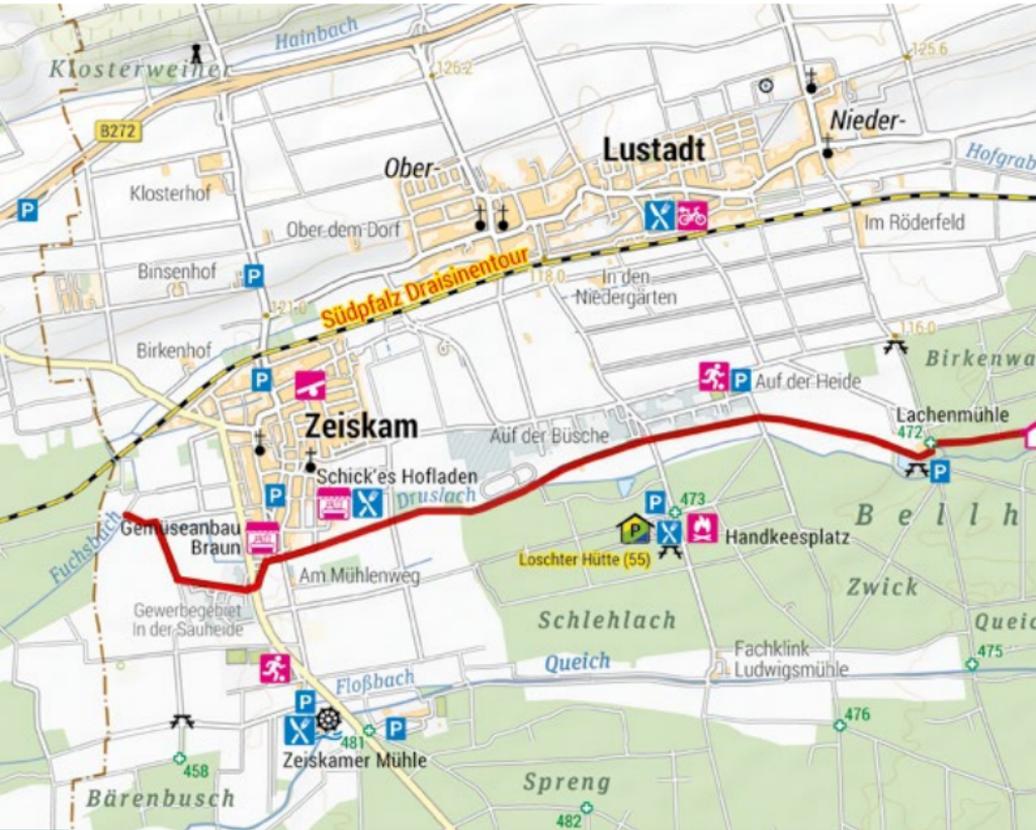
Auf jedem Wegweiser befindet sich das Logo des jeweiligen Wanderweges. Es können auch mehrere Logos auf einem Schild verwendet werden. Dargestellt sind die Haupt-, Unter- und Nahziele mit der entsprechenden Kilometerangabe. Außerdem enthält das Schild Piktogramme zu Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfen der jeweiligen Route.

Bei kürzeren Rundwegen erfolgt die Ausweisung des Hauptziels oder des Startpunkts in beide Richtungen.

# Druslach-Bacherlebnisweg

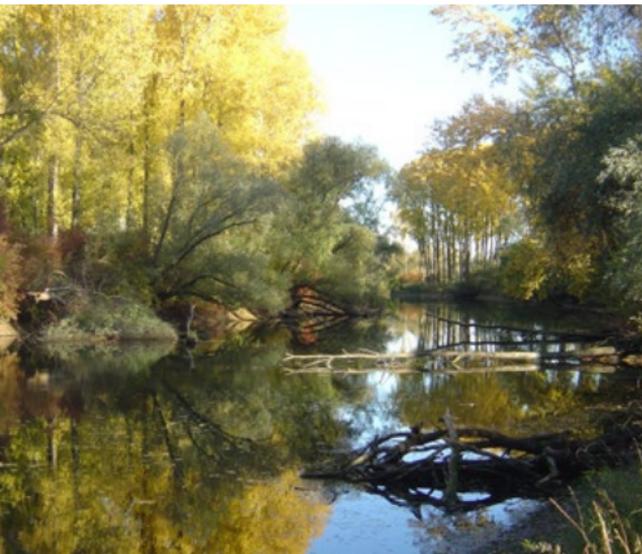


Länge: 11,6km  
Höhenmeter: 37▲ m 24▼ m  
Start/Ziel: Bahnhof Lingenfeld / Buweabloss in Zeiskam  
Parken: Bahnhof Lingenfeld  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Lingenfeld



7

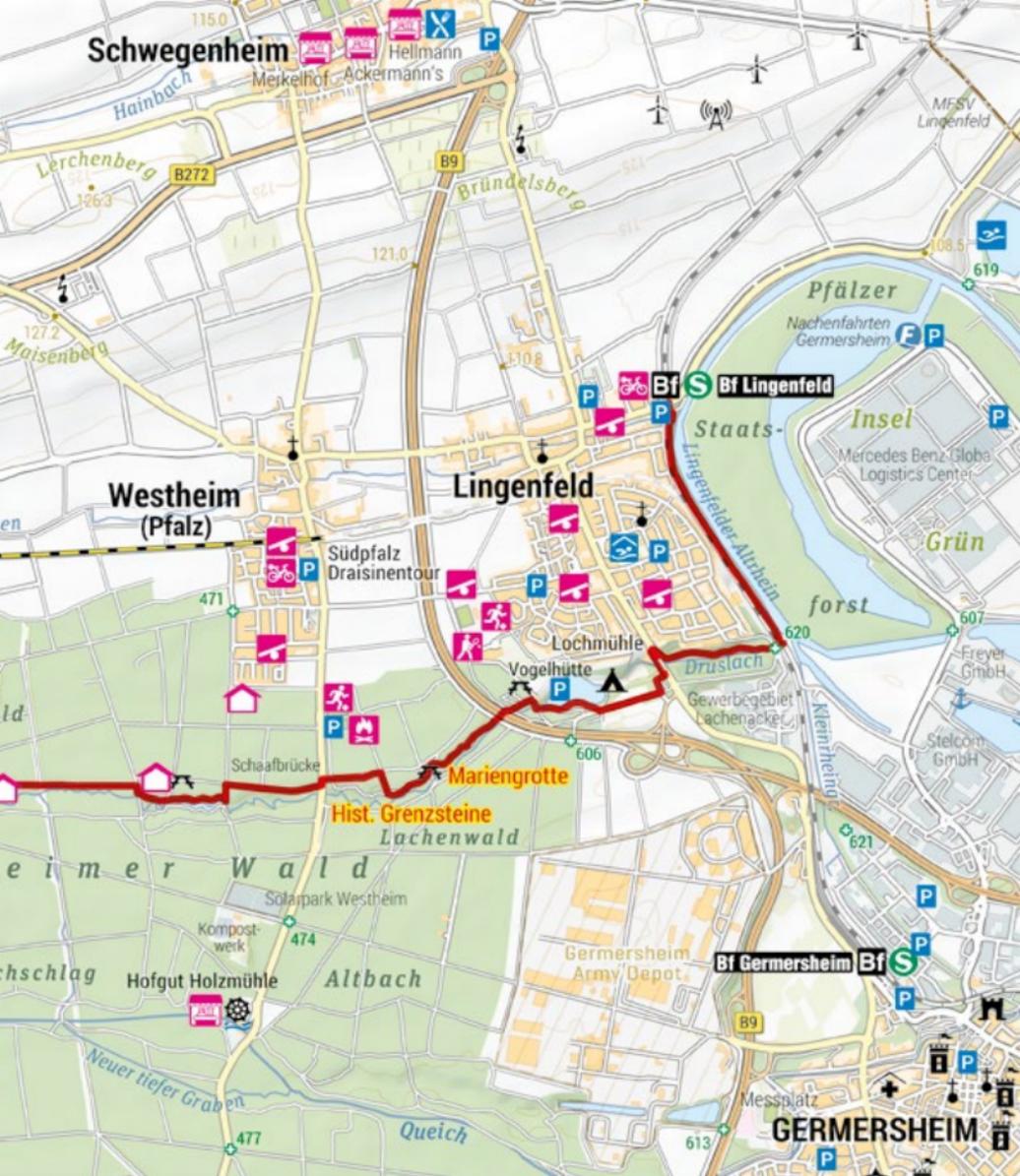
Der Druslach-Bacherlebnisweg mit seiner typischen Flora und Fauna verbindet in idealer Weise die Lebensräume Wasser und Wald. Dem Wanderer bieten sich zu allen Jahreszeiten entlang der Druslach mit ihren Windungen auf schmalen, naturbelassenen Pfaden reizvolle Einblicke in verschiedene Lebensräume des wenig bekannten Bachverlaufes.



## TIPP

Einen Rundweg von ca. 14 km Länge erhält man, indem man in Höhe der Lachenmühle den Bach quert und auf der anderen Seite des Baches wieder zurück nach Lingenfeld wandert.

*Lingenfelder Altrhein,  
Dangelmayer*

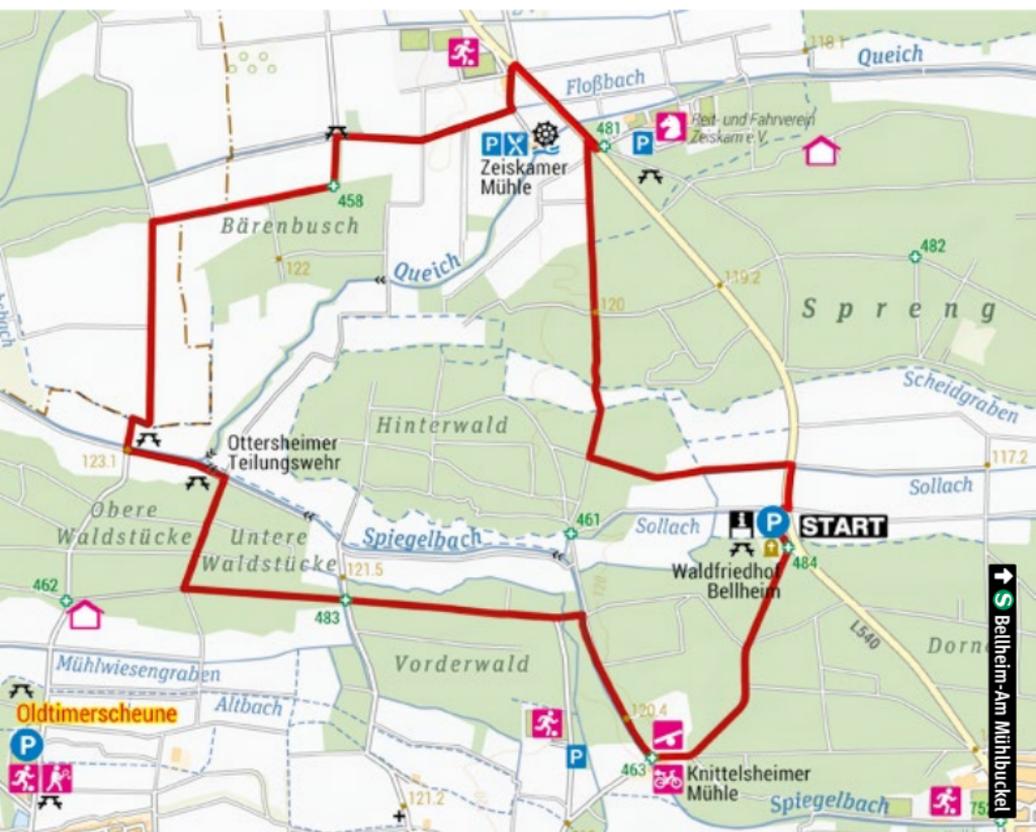


Druslachbacherlebnisweg, Sonja Göttel

# Queichwiesen-Rundwanderweg



Länge: 9,1 km  
Höhenmeter: 5▲ m 5▼ m  
Start/Ziel: Park- und Rastplatz am Waldfriedhof Bellheim  
Parken: Waldfriedhof Bellheim  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhofststelle Bellheim-Am Mühlbuckel



9

Auf dem 9 km langen Queichwiesen-Rundwanderweg fallen zahlreiche Gräben und Schließen auf. Sie gehören zu einem ausgeklügelten Bewässerungssystem mit dem die Queich zwei Mal im Frühling gestaut und so die Anrainerwiesen flach geflutet werden. Diese alte extensive Landwirtschaftsform fand 2018 Eingang in die Bundesdeutsche Liste des Immateriellen UNESCO Kulturerbes. Ein einzigartiger Schutzraum für seltene Pflanzen und Tiere, wie z.B. den Storch.

## TIPP

Alternativ Zuwegung über Queichwiesen-Schleife

Sehenswert: Zahlreiche Störche in den bewässerten Wiesen (Mai/Juli).

Empfohlen: Schutz gegen Zecken und Stechmücken!

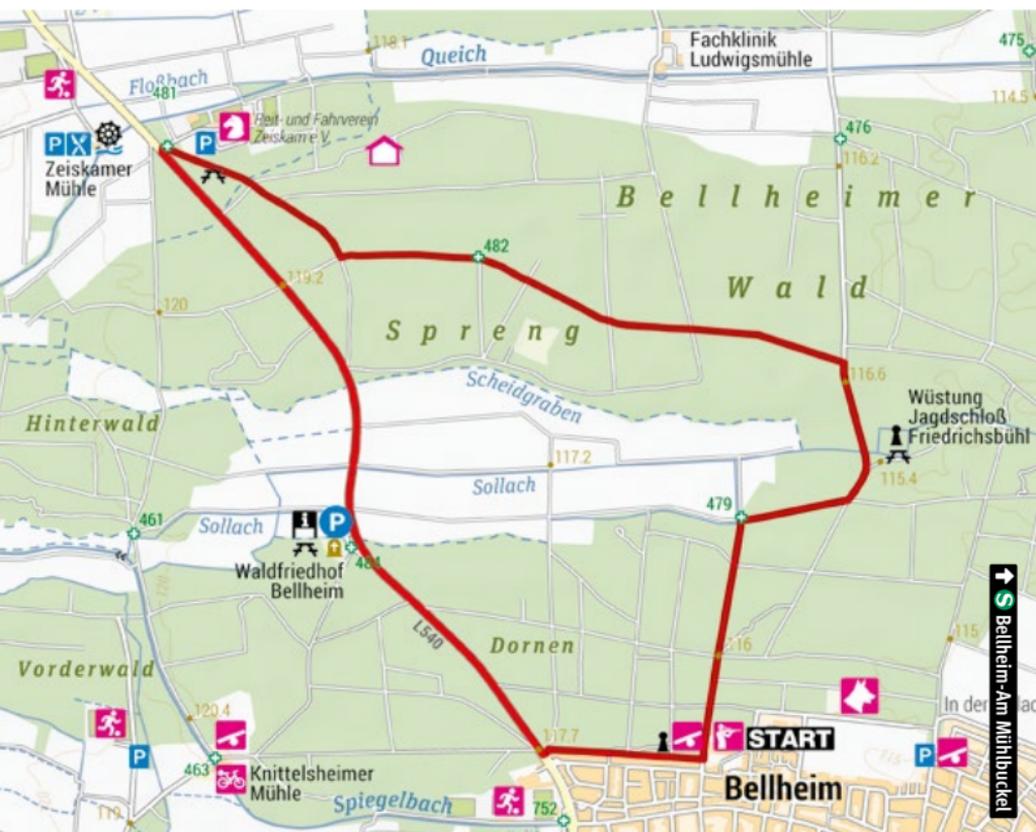
*Störche in den Queichwiesen,  
Erich Hepp*



# Großer Bellheimer



Länge: 7,7 km Höhenmeter: 5m▲ / 5m▼  
Start/Ziel: Abenteuerspielplatz am Schützenhaus Bellheim,  
Ende Forststraße  
Parken: Am Schützenhaus Bellheim  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhofstessele Bellheim-Am Mühlbuckel



10

Der Name des Wegs lehnt an den Film „Der große Bellheim“ mit Mario Adorf an. Tatsächlich bietet er Großes: Durch den Bellheimer Wald geht es zu den Holzwiesen (Storchennest), zur Wüstung Friedrichsbühl (ehem. Schloss) und zum Hotel Zeiskamer Mühle. Auf dem Rückweg lohnt ein Stopp am Waldfriedhof mit Infos zum Immaterielle Kulturerbe Queichwiesen. An den Wässertagen sieht man hier eine große Zahl Störchen. Weiter nach Bellheim und am Waldrand entlang zurück zum Start.

## TIPP

Der Bellheimer Lord trägt Zylinder und ist die Produkthoheit und auch ein gleichnamiges Bier der Park & Bellheimer Brauerei AG. Sieht gut aus und schmeckt gut!

*Aussichtsplattform  
Elwetritschen, Esther Grüne*





## Bären- und Kätzel-Weg



Länge: 7,1 km

Höhenmeter: 8m▲ / 8m▼

Start/Ziel: Oldtimerscheune am Ende der Waldstraße

Parken: Parkplatz des Erholungsgebietes bei Oldtimerscheune

Anreise Bahn und Bus: Linie 550, Haltestelle Ottersheim Kirche



Der Einstieg in die ca. 7 km lange, familiengerechte Rundtour ist am Ende der Waldstraße. Man folgt dem Walderlebnispfad (Eichhörnchen) bis zur Knittelsheimer Mühle. Von dort geht es südlich in den Ort. Ab Schulstraße rechts weiter nach Ottersheim. Der Langen Straße folgt man zurück zur Waldstraße. Im Winkel führt der Weg vorbei an den idyllischen Bärenweihern. Zum Ausgangspunkt biegt man an der nächsten Wegkreuzung rechts ab.

11

## Ottersheimer Walderlebnispfad



Länge: 3 km Höhenmeter: 1m▲ / 4m▼

Start/Ziel: Ende der Waldstraße in Ottersheim, Ziel: Waldhaus Knittelsheimer Mühle, Knittelsheim

Parken: An der Oldtimerscheune in der Waldstraße

Anreise Bahn und Bus: Bellheim Hbf, Bus 550/552 nach Ottersheim



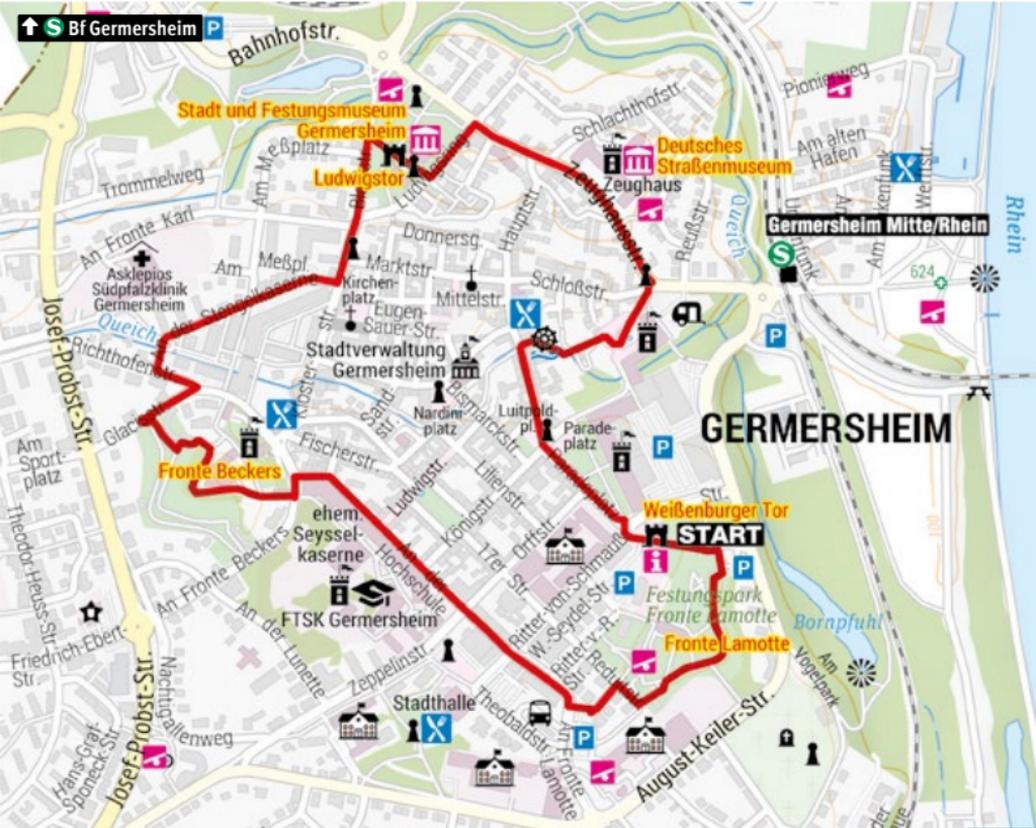
Man schützt, was man versteht - der Ottersheimer Walderlebnispfad erklärt jungen und junggebliebenen Forschern auf einem ca. 3 km langen Weg mit 13 interaktiven Stationen die Komplexität des Lebensraums „Wald“.

Der Walderlebnispfad wurde 2020 als Projekt „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet. Tipp: Es besteht die Möglichkeit einen Forscherrucksack zu leihen: Christiane Hilsendegen, T. 06348 - 5362/ Waldstr. 42 a, 76879 Ottersheim.

# Der Festungsrundweg



Länge: 3,6 km Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼  
Start/Ziel: Weißenburger Tor  
Parken: Festungsparkplatz beim Weißenburger Tor, Parkplatz „an der Grabenwehr“ in Ritter von Schmauß Straße  
Anreise Bahn und Bus: Germersheim Mitte/Rhein



12

Im Auftrag des bayerischen Königs Ludwigs I. wurde die Festung Germersheim in den Jahren 1834 bis 1861 als “Bollwerk gegen Frankreich” erbaut. Die einst größte Festung außerhalb Bayerns erstrahlt heute, als lebendiges Festungserbe am Oberrhein, noch in vollem Glanz. Auf dem Rundgang durch die Stadt und Festung, können Besucher\*innen die imposanten und gut erhaltenen Festungsbauwerke und im Rahmen einer Gästeführung auch die “Germersheimer Unterwelt” mit ihren Kasematten und Minengängen erkunden.

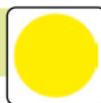
## TIPP

Buchen Sie eine Stadt- und Festungsführung, denn nur mit einem Gästeführer kann auch die „Germersheimer Unterwelt“ mit ihren Kasematten und Minengängen besichtigt werden.

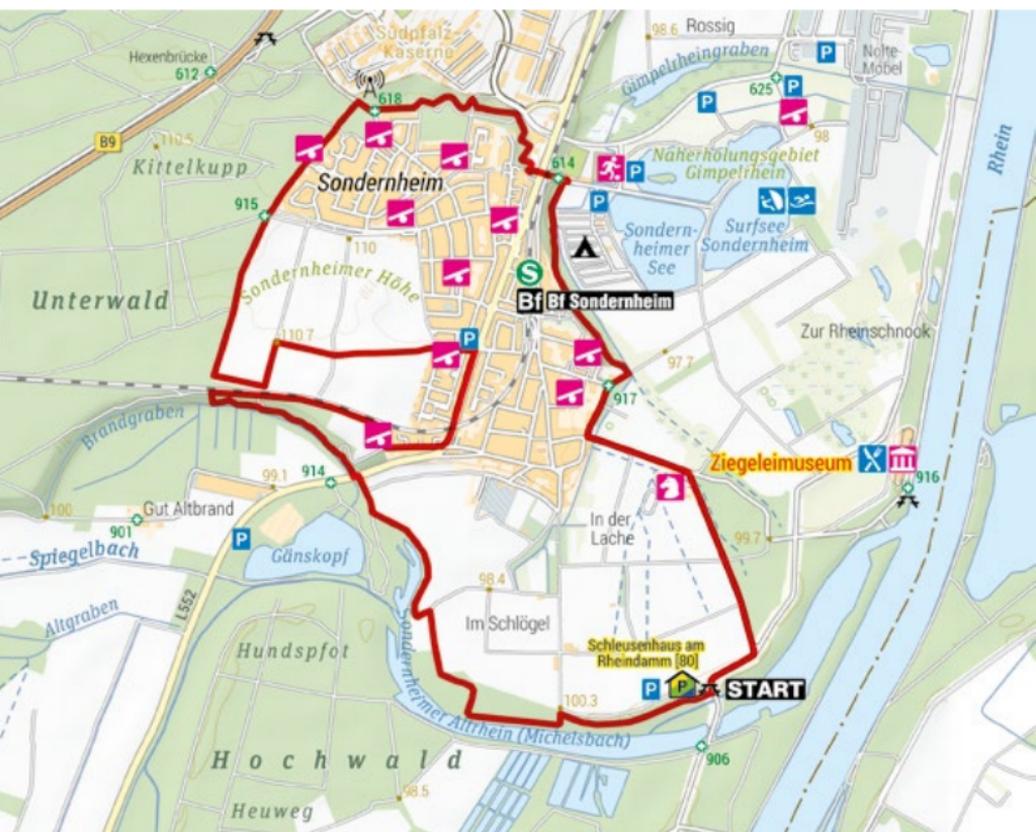
*Gebäude vor dem Tor,  
B. Hoff*



## Zwischen Hochufer und Rheinauen



Länge: 10,5 km  
Höhenmeter: 19 m▲ / 19 m▼  
Start/Ziel: Schleusenwärterhaus in Sondernheim  
Parken: S-Bahn-Haltestelle Germersheim  
Anreise Bahn und Bus: Germersheim - Sondernheim



13

Dieser Wanderweg zeigt die Situation entlang des Rheines in der Ober-rheinischen Tiefebene in ihrer ursprünglichen Art. Der Altrheinarm, die urwaldähnlichen Auwälder mit den ihnen eigenen Pflanzen und Tieren, führen uns in eine mittlerweile fremde Ursprungswelt. Der Aufstieg zu den Hochgestaden zeigt uns den Rand des Bettes des ungezügelter Rheines. Das trockengefallene Bachbett der Sollach ist ein weiteres Ergebnis menschlichen Eingreifens. Inmitten dieses Szenarios ist Sondernheim gelegen und es ist nachvollziehbar, wieso es einst ein Fischer- und Schifferdorf war.

### TIPP

Ein Besuch in der Alten Ziegelei in Sondernheim lohnt sich. Ein Café sowie ein Imbiss, beide direkt am Rhein gelegen, laden zur Einkehr ein.

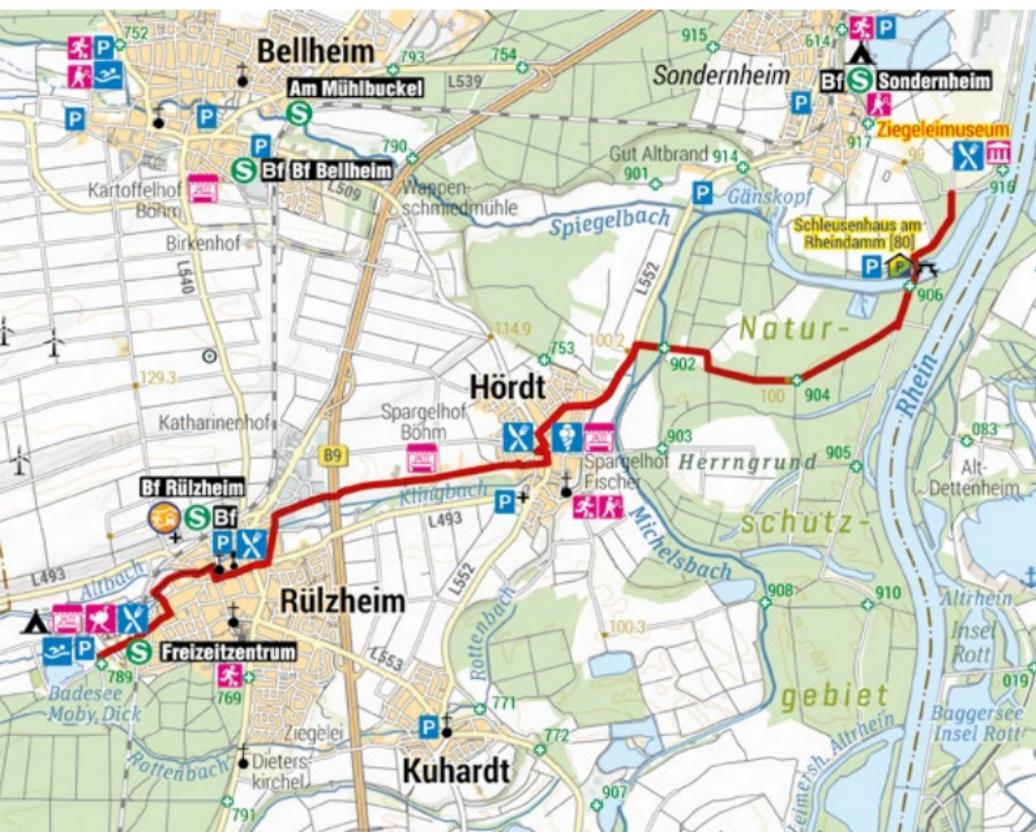
*Mariengrotte,  
Sonja Kerner*



# Jakobsweg



Länge: 12 km Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼  
Start/Ziel: Variable Einstiegsmöglichkeiten  
Parken: Rülzheim, S-Bahn HP Freizeitzentrum (Straußenf.)  
oder. Bf Rülzheim Parkplatz, Ortsmitte Rülzheim  
Anreise Bahn und Bus: Germersheim - Sondernheim



14

Eine weiße Muschel auf blauem Grund markiert die Südroute des Jakobsweges, welcher durch Rülzheim und Hördt führt. Im heutigen Rathausinnenhof in Hördt befindet sich die noch gut erhaltene Klostermauer des Augustiner-Chorherren-Stiftes in Hördt. Das Standbild des Hl. Nepomuk, nahe der Brücke am Klingebach, ist ein Überrest des untergegangenen Augustiner Chorherren Klosters und war der ungefähre Mittelpunkt der früheren Klosteranlage.

## TIPP

Spüren Sie einen Hauch von Afrika beim Besuch der Straußenfarm „Mhou“ mit exotischem Park, Farm-Shop und Restaurant, gleichzeitig Stempelstelle für Jakobspilger.



*Straußenfarm „Mhou“ in Rülzheim, Straußenfarm „Mhou“*

# Treidlerweg



Länge: ca. 12 km  
Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼  
Start/Ziel: Wanderparkplatz Hördt  
Parken: Wanderparkplatz Rheinstraße in 76761 Hördt  
Anreise Bahn und Bus: Rülzheim Hbf, Buslinie 598 nach Hördt



15

Erleben Sie unseren „Pfälzer Urwald“. Üppiger Krautwuchs, Schilfflüster, quakende Frösche und eine jubelnde Vogelwelt geben dem Auwald einen eigentümlichen Reiz.

Der Rundwanderweg führt Sie entlang des Michelsbachs, vorbei an gelben Schwertlilienfeldern, Gräser- und Schilfflächen. Die zahlreichen Fischteiche mit Teich- und Seerosen bestückt, bieten einen zauberhaften Anblick. Stärken Sie sich mit einem Picknick entlang der Strecke, genießen Sie die Ruhe und atmen Sie tief die Luft des Auwaldes ein. Folgen Sie weiter den Spuren der Treidler entlang des Rheins, eine seit Römerzeit bedeutende Wasser- und Handelsstraße.

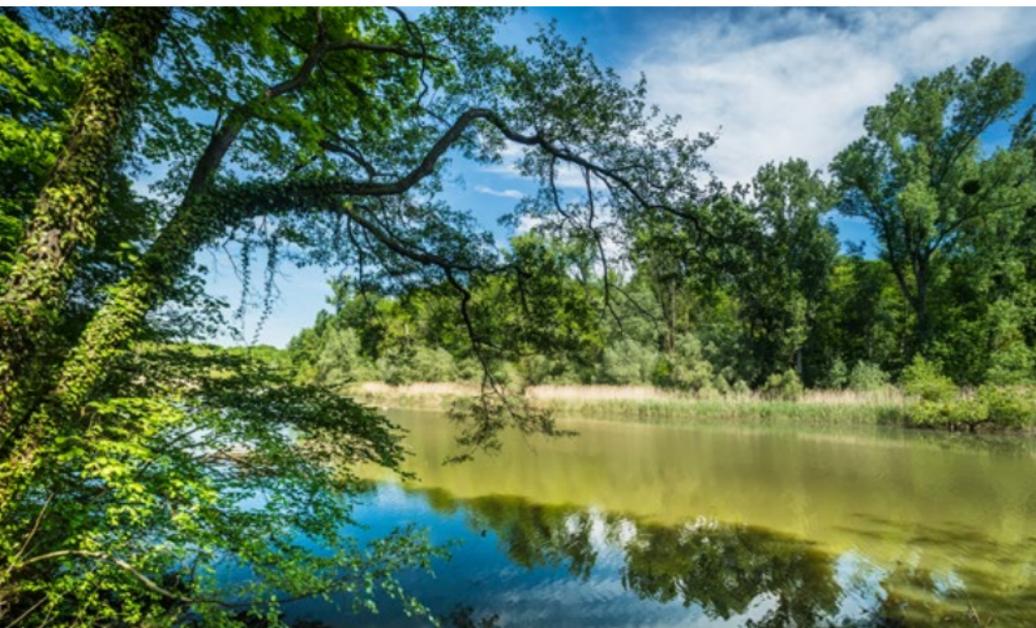
Hier wurde vor der Erfindung der Dampfschiffahrt flussaufwärts seit dem 8. Jahrhundert getreidelt, das heißt, Knechte oder Zugtiere zogen das Schiff vom Ufer aus an einer langen Leine, die an einem Mast im Vorschiff befestigt war.

Streift im Frühjahr ein Lauchgeruch Ihre Nase? Dann befinden Sie sich inmitten von riesigen Bärlauchfeldern, eine Charakterpflanze der Hördter Aeue.



## TIPP

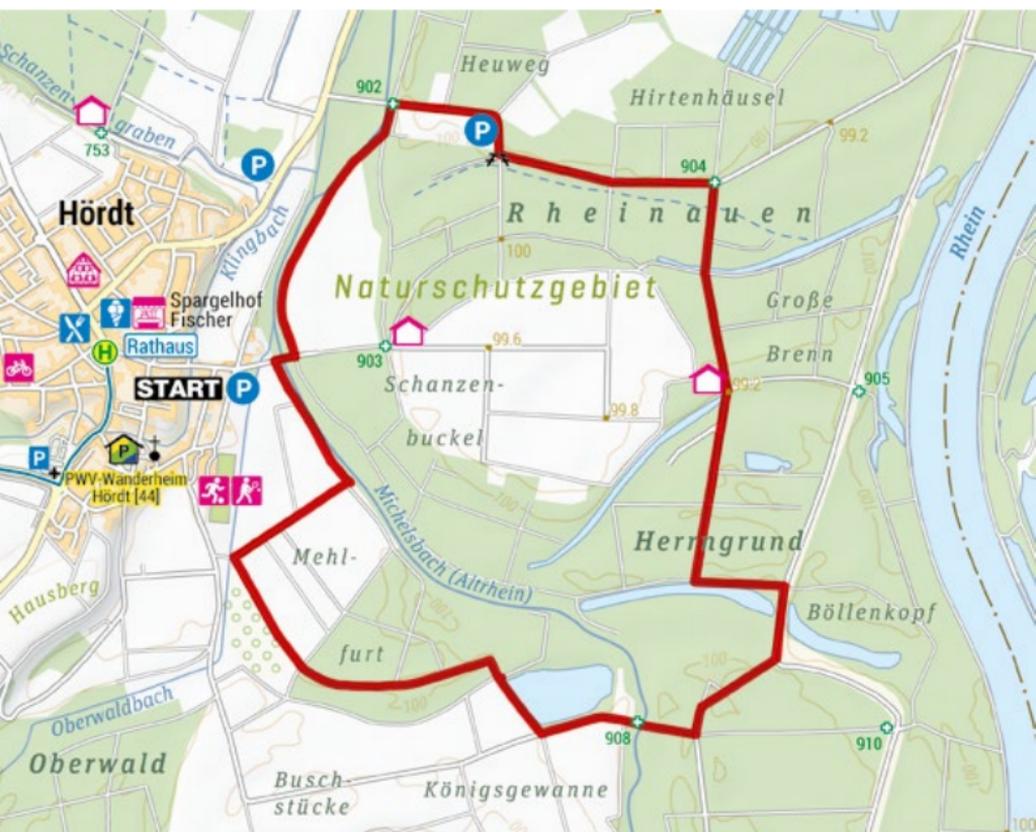
Besuch des Infozentrums Rheinaue in Hördt, Öffnungszeiten bitte anfragen. Einkehrmöglichkeit in der örtlichen Gastronomie. Achtung: Bei Hochwasser nicht begehbar. An heißen schwülen Sommertagen empfehlen wir Insektenschutzmittel mitzuführen.



# Tulpenbaumweg



Länge: ca. 8 km  
Höhenmeter: 10 m▲ / 10 m▼  
Start/Ziel: Wanderparkplatz Hördt, Rheinstraße  
Parken: Wanderparkplatz Hördt  
Anreise Bahn und Bus: Rülzheim Hbf, Buslinie 589 nach Hördt



17

Ein Erlebnis besonderer Art für die ganze Familie ist der botanische Rundwanderweg. Der Tulpenbaum ist ein Vertreter der ursprünglichsten Blütenpflanzenfamilien, den Magnoliengewächsen. Die im Mai/Juni blühenden Bäume bezaubern mit ihren gelblich bis orangefarbenen Blüten, die an bekannte Wildtulpen erinnern. Wer die Blüten betrachten möchte, sollte ein Fernglas nutzen, denn die kelchförmigen Blüten befinden sich in einigen Metern Höhe.

## TIPP

Informationszentrum  
Hördter Rheinaue:

Ausstellung zu Klima-  
wandelfolgen, Hochwasser-  
und Naturschutz im  
Reserveraum Hördter  
Rheinaue.

*Informationszentrum  
Hördter Rheinaue, Struktur- u.  
Genehmigungsbehörde Süd*



# Tabakrundweg

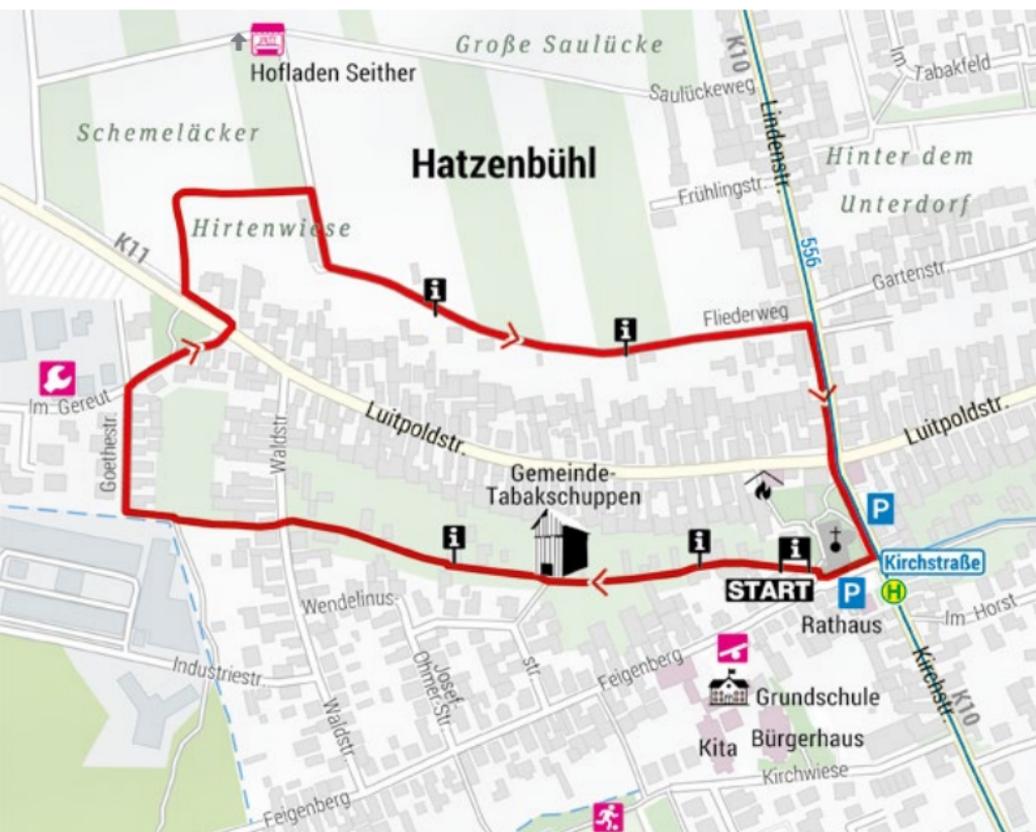


Länge: 3 km Höhenmeter: 4 m▲ / 4 m▼

Start/Ziel: Infotafel am Pfarrgarten

Parken: Rathaus Hatzenbühl,  
Saint-Martin-Belle-Roche-Platz

Anreise Bahn und Bus: Mit der Buslinie 556 nach Hatzenbühl



18

Los geht es dort, wo der erste nachgewiesene Tabakanbau in Deutschland stattfand: im Pfarrgarten der Pfarrkirche von Hatzenbühl.

Der Rundweg entlang von gepflegten Pflanzgärten und imposanten Tabakschuppen kann auf eigene Faust erkundet werden, denn die Informationstafeln zum Tabakanbau sind selbsterklärend. Auf Anfrage werden fachkundige Führungen angeboten (E-Mail: [tabakrundweg@hatzenbuehl.de](mailto:tabakrundweg@hatzenbuehl.de)). Der Tabakrundweg ist eine Etappe der 40 km langen Südpfalz Tabakradtour.

## TIPP

Die schöne Blüte des Tabaks eignet sich für die Bepflanzung von Gärten und Terrassen. Als bleibende Erinnerung an Ihren Ausflug können Sie den Hatzenbühler Tabakgruß (Kärtchen mit Tabaksamen) mitnehmen.

*Tabakblüte im August,  
Markus Müller*



## Otterbachbruchweg



Länge: 9,3 km  
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼  
Start/Ziel: Bauernwaldhütte Rheinzabern  
Parken: Bauernwaldhütte Rheinzabern  
Anreise Bahn und Bus: Stadtbahn Linien S51/S52



Entdecken Sie den Charme des Naturschutzgebietes Bruchbach-Otterbachniederung mit seiner noch unberührten Landschaftsform am Rande des bezaubernden Bienwaldes.

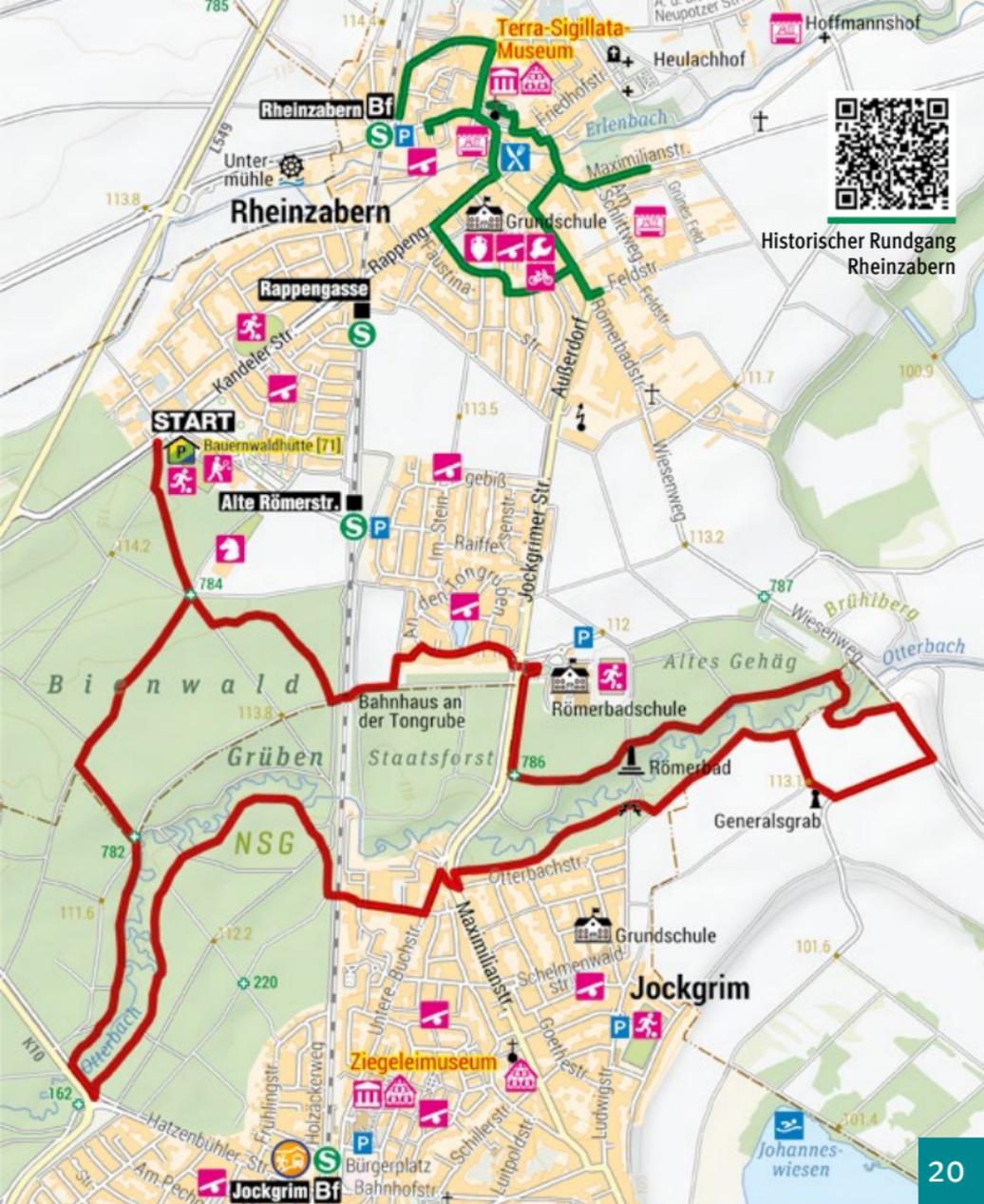
Von ihrem Ausgangspunkt an der Bauernwaldhütte des Pfälzerwaldvereins Rheinzabern tauchen Sie immer wieder ein in das saftige und Schatten spendende Grün dieser reizvollen Landschaft. Ab März erleben Sie die Bärlauchfelder in voller Blüte. Unterwegs stoßen Sie auf einen Gedenkstein, der auf die Anlage eines römischen Bades, welches im Jahr 1855 an dieser Stelle aufgedeckt und wieder zugedeckt wurde, aufmerksam macht. Ein weiterer Gedenkstein auf ihrer Wanderung ist das sogenannte Generalsgrab zur Erinnerung an frühere Schlachten auf dem Schweinheimer Feld.

Nur wenige Gehminuten von der Bauernwaldhütte können Sie ihre Wanderung durch einen Spaziergang auf dem historischen Rundgang zu geschichtsträchtigen Stätten im Zentrum von Rheinzabern verlängern.

### TIPP

Im Terra Sigillata Museum können Sie auf eigene Faust oder bei einer Führung in die Alltagskultur der Römer eintauchen ([www.terra-sigillata-museum.de](http://www.terra-sigillata-museum.de)). Kommen Sie auch gerne zu einem Museumsbesuch kombiniert mit einem römisch inspirierten Abendessen in gepflegter Atmosphäre: Artes Cenandi et Visitandi. In einer Außenstelle des Museums können ein Ziegelrechteckofen und ein Terra Sigillata Ofen besichtigt werden. Zum historischen Rundweg kann beim Terra Sigillata Museum eine Broschüre bestellt werden. Tel. 07272 955893

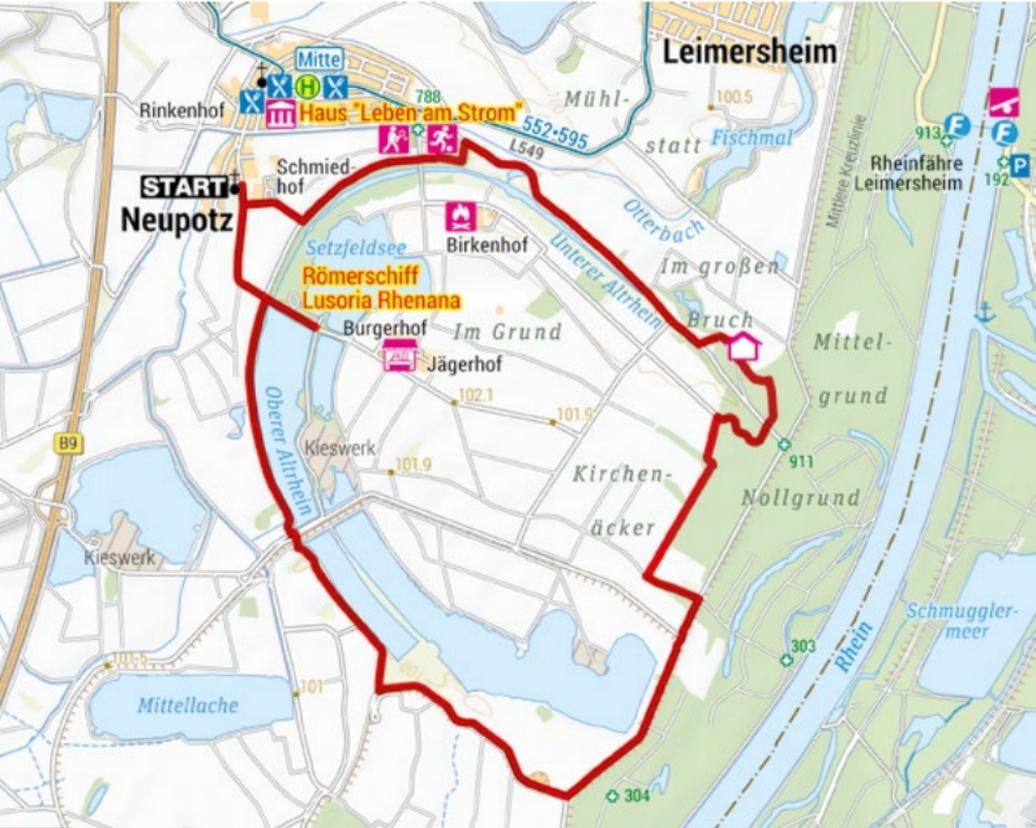




# Fischerweg



Länge: ca. 10,7 km  
Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼  
Start/Ziel: Kriegergedächtniskapelle am Friedhof  
Parken: Friedhofstraße oder am Setzfeldsee  
Anreise Bahn und Bus: Mit der Buslinie 552 nach Neupotz



21

Naturliebhaber entdecken auf dem Fischerweg die unverwechselbar urwüchsigen Rheinauen und seltene Vogelarten. Feinschmecker genießen neben vielen anderen Leckereien die feinen Fischspezialitäten der weithin bekannten Neupotzter Gastronomie. Ihre Wanderung beginnt an der Kriegergedächtniskapelle und führt vorbei an der Streuobstwiese für Neugeborene, am Waldlehrpfad, an der Storchengalerie, am Polder Neupotz und an der Anlegestelle des Römerschiffs Lusoria Rhenana.

## TIPP

Nur wenige Gehminuten von Ihrem Ausgangspunkt befindet sich das Haus Leben am Strom in einem schmucken Fachwerkhaus mit Tabakschuppen. Die kurzweilige Ausstellung lässt die wechselvolle Geschichte der Gefahren durch Hochwasser lebendig werden.  
[www.leben-am-strom.de](http://www.leben-am-strom.de)  
[www.lusoriarhenana.de](http://www.lusoriarhenana.de)

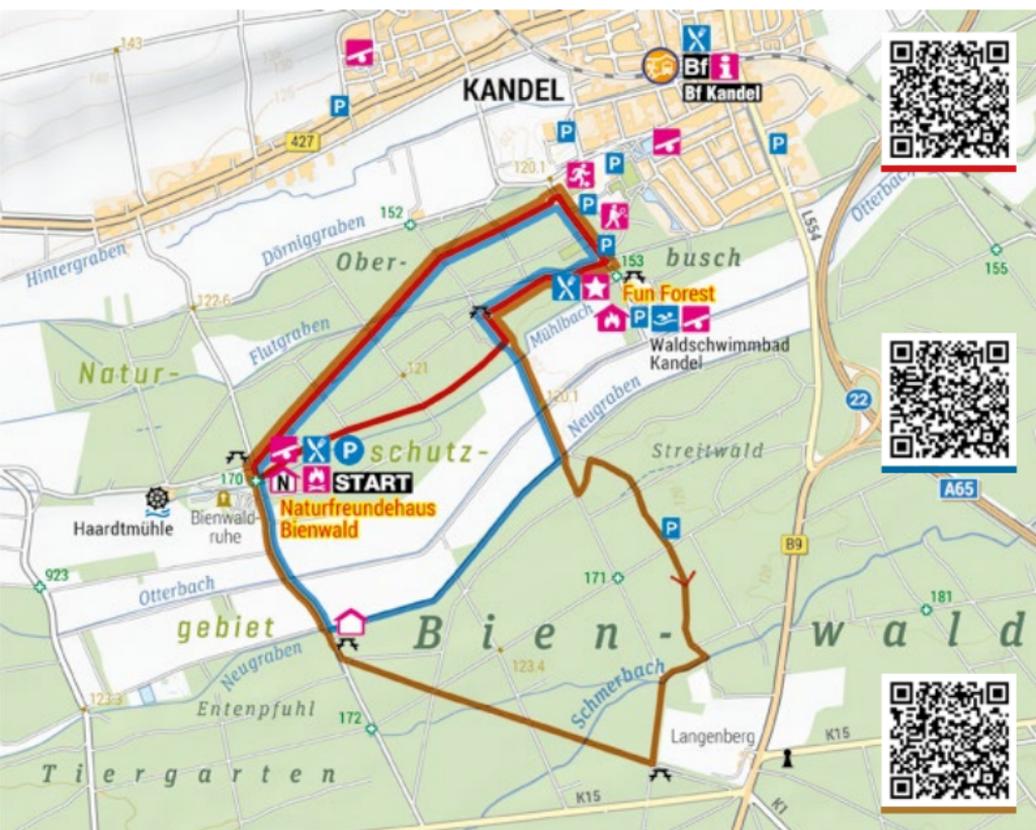


Altrhein, Franz Gschwind

## Naturfreundewege 1 – 3



Länge: 3,9 km, 5 km, 7 km  
Höhenmeter: 3 bis 6 m▲ / 3 bis 6 m▼  
Start/Ziel: Naturfreundehaus Bienwald/Kandel  
Parken: Naturfreundehaus Bienwald/Kandel  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Fußweg Naturfreundehaus



22

Vom Naturfreundehaus Kandel aus führen diese drei unterschiedlich langen Touren auf ebenen Wegen durch den Bienwald. Sie sind besonders für Familien mit Kindern und Liebhaber gemütlicher Wanderungen geeignet. Entdecken und genießen Sie die besondere Flora und Fauna des Bienwaldes. Eine Einkehr im Naturfreundehaus bietet sich zum Abschluss der Wanderung an.

### TIPP

Der Einstieg zur Tour ist auch vom Wanderbahnhof Kandel aus möglich. Hierbei empfiehlt sich, den am Weg liegenden Europäischen Kulturpark am Schwanenweiher zu besuchen.

*Naturfreundeweg  
Südpfalz Tourismus  
Kandel e.V.*



## Bienwald-Brunnenweg



Länge: 14,7 km  
Höhenmeter: 9 m▲ / 9 m▼  
Start/Ziel: Naturfreundehaus Kandel  
Parken: Naturfreundehaus Kandel  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Fußweg Naturfreundehaus



*Gutenbrunnen, Südpfalz Tourismus Kandel e.V.*

23

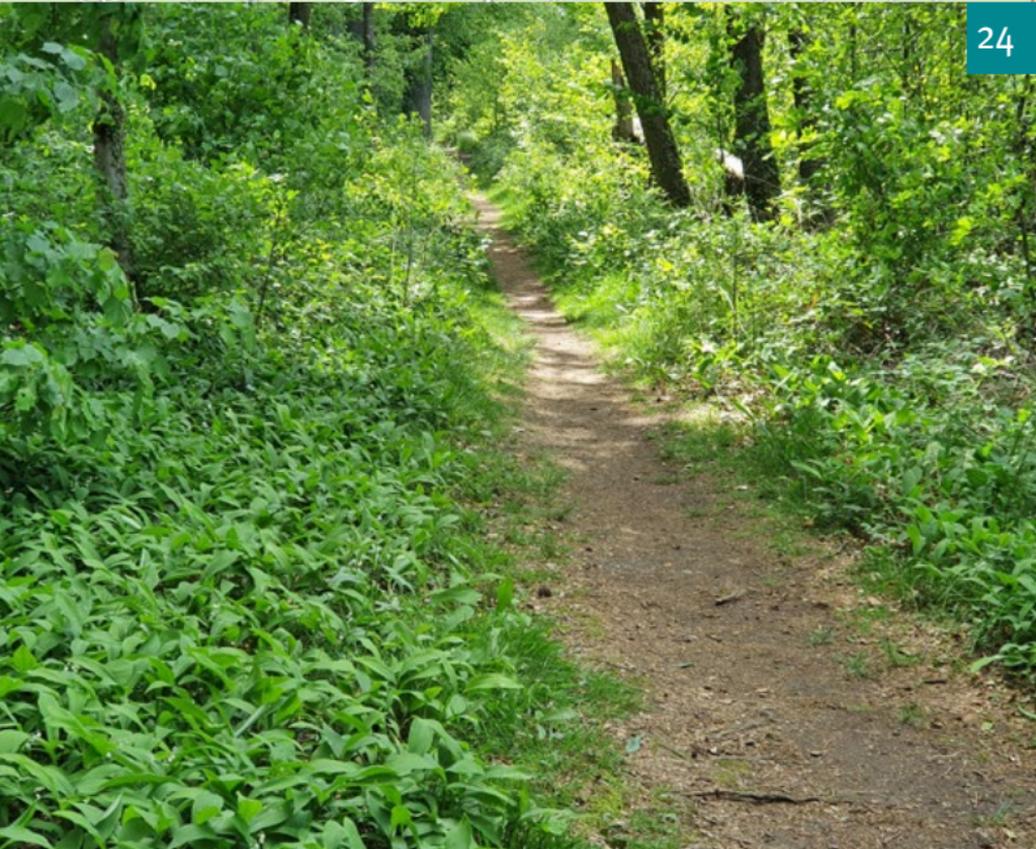
Diese große Runde führt Sie in die Tiefen des Bienwaldes bis zum Gutenbrunnen und dem davon nicht weit entfernten Heilbrunnen. Beide Brunnen sind Schwefelbrunnen, deren Wasser eine heilsame Wirkung nachgesagt wird.

Ein beschaulicher Ort ist die Lourdesgrotte, die sich direkt am Heilbrunnen befindet. Im weiteren Wegeverlauf befindet sich in der Nähe das steinerne Denkmal in Pyramidenform, das zu Ehren König Ludwigs I errichtet wurde.

Ein schnurgerader Weg führt über die Eisklötzalallee, vorbei an der Cauditusgedenkstätte. Ein verschlungener Pfad schließt sich an und bald verlässt man den Bienwald und wandert zwischen Feldern und Wiesen Richtung Minfeld und Kandel zurück zum Startpunkt, dem Naturfreundehaus Kandel.

Besonders schön ist der Weg im Mai zu begehen, wenn am Wegesrand unzählige Maiglöckchen blühen und der Wald sein zartes Grün entwickelt. Genießen Sie gerade zu dieser Jahreszeit den vielfältigen Gesang zahlreicher Vogelarten, die im Bienwald ihre Heimat haben.

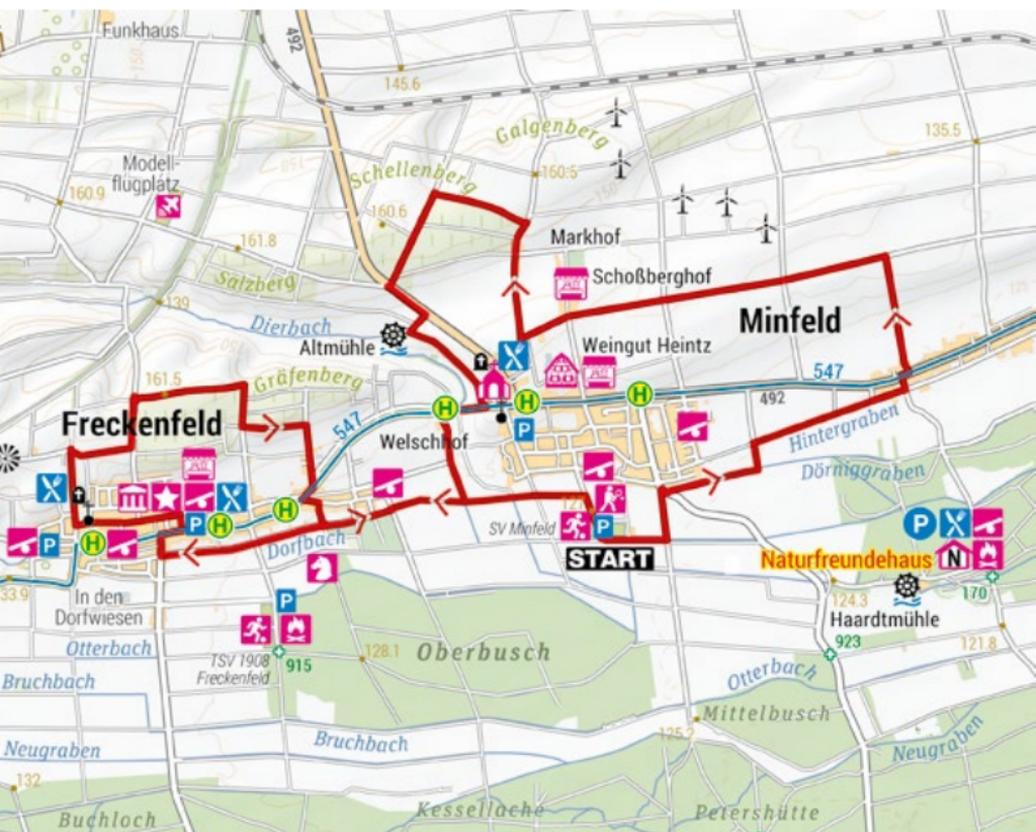
*Maiglöckchen am Bienwald-Brunnenweg,  
Südpfalz Tourismus Kandel e.V.*



# Wein- und Wiesenweg



Länge: 15,5 km  
Höhenmeter: 70 m▲ / 70 m▼  
Start/Ziel: Sportplatz Minfeld, Dorfladen Freckenfeld  
Parken: Sportplatz Minfeld, Dorfladen Freckenfeld  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Buslinie 547



25

Der Wein- und Wiesenweg verbindet zwei typische pfälzische Dörfer: das Kunst- und Rosendorf Minfeld und Freckenfeld, das für sein Dampfndeltor bekannt ist. Über Felder, Wiesen und Weinberge führt die gemütliche Wanderung, die individuell abwandelbar ist, rund um Minfeld und Freckenfeld. Die Weinlagen „Gräfenberg“ und „Herrenberg“ liegen am Weg und auf den etwas höher gelegenen Wegabschnitten hat man einen wunderbaren Ausblick in die südpfälzische Landschaft.

## TIPP

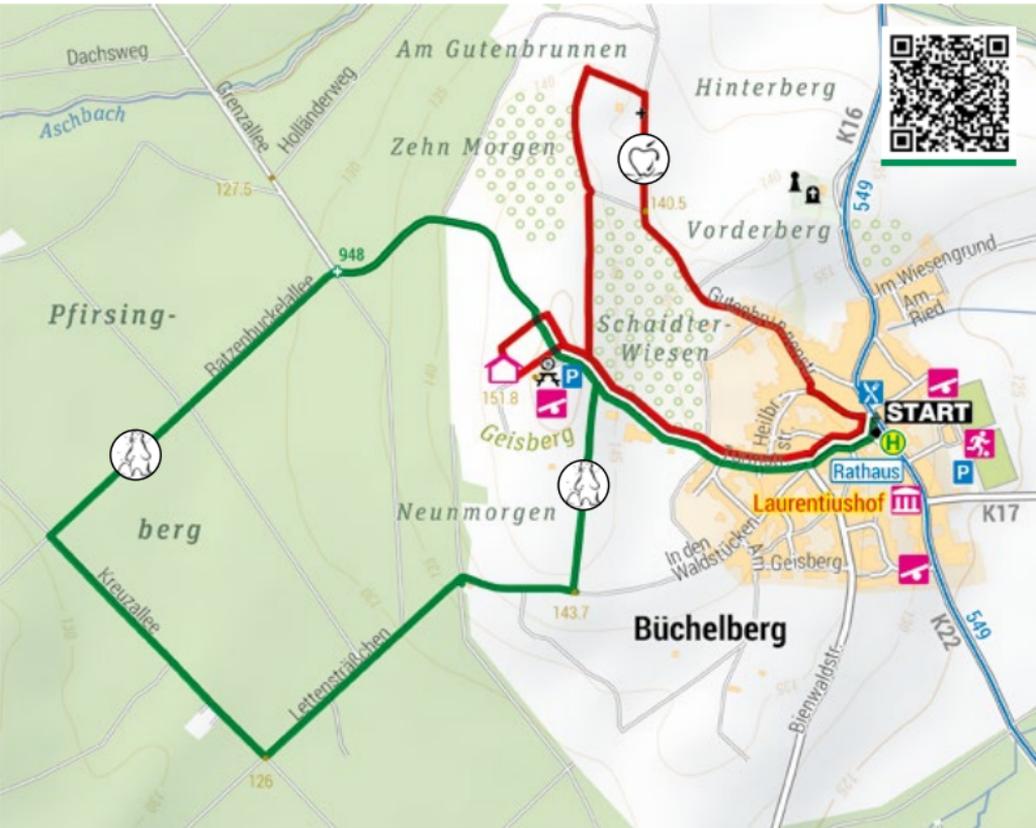
Besuchen Sie das Heimatmuseum in Freckenfeld. Im Ortskern von Minfeld gibt es zahlreiche Skulpturen zu entdecken.



# Streuobstwiesenweg + Bienenlehrpfad



Länge: 2,9 km | 4,8 km  
Höhenmeter: 23 m ▲ / 23 m ▼ | 32 m ▲ / 32 m ▼  
Start/Ziel: Dorfmitte an der Kirche  
Parken: Mehrzweckhalle  
Anreise Bahn und Bus: Kandel Hbf, Buslinie 549 nach Büchelberg



26

Die Entdeckungspfade sind bestens für Familien geeignet. Interaktive Tafeln entlang des Streuobstwiesenweges enthalten Informationen über den erstaunlichen Artenreichtum und die wohlschmeckenden Obstsorten der Streuobstwiesen. Das Apfelsymbol weist den richtigen Weg. Entlang des Bienenlehrpfades mit seinen 8 Stationen erfahren Sie viel Wissenswertes und manch Kurioses aus der Welt der Honigbiene. Der Honigbär begleitet Sie auf Ihrem Weg



Bienenentdeckungspfad

# Schaidter Westwallweg



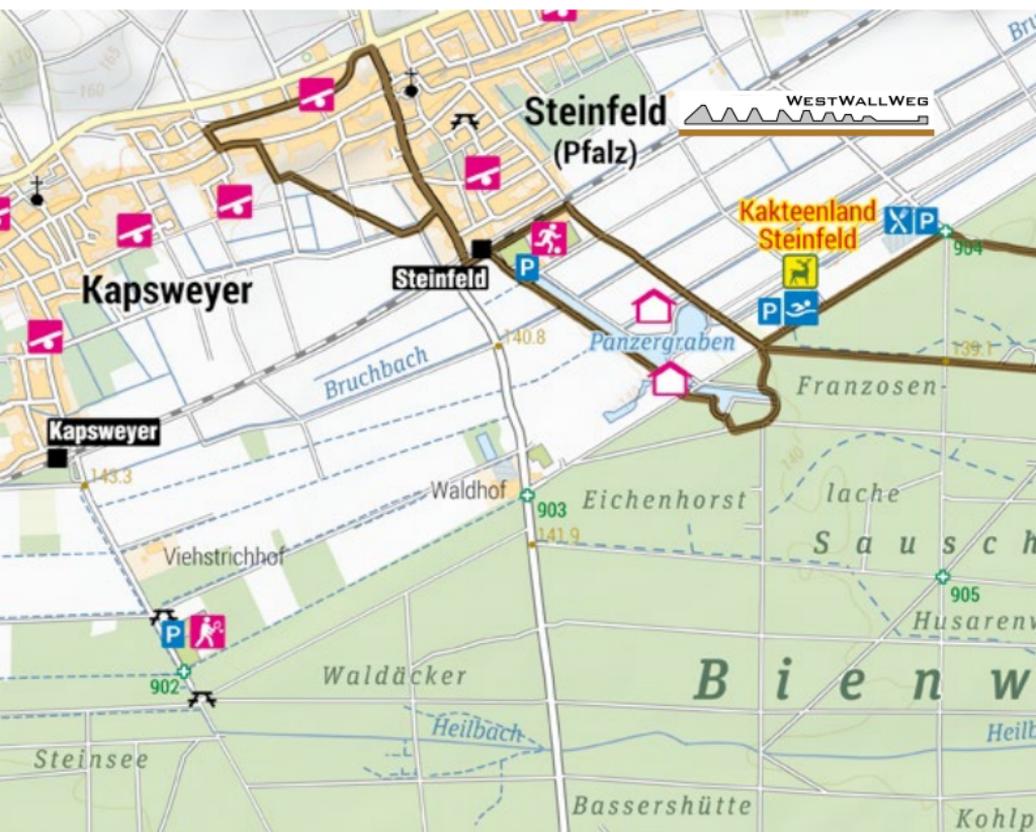
Länge: 8,9 km | 9,4 km

Höhenmeter: 6 m▲ / 6 m▼

Start/Ziel: Sportzentrum Waldstr. oder am Parkplatz Bildeiche

Parken: Sportzentrum Waldstr. oder an der Bildeiche (K15)

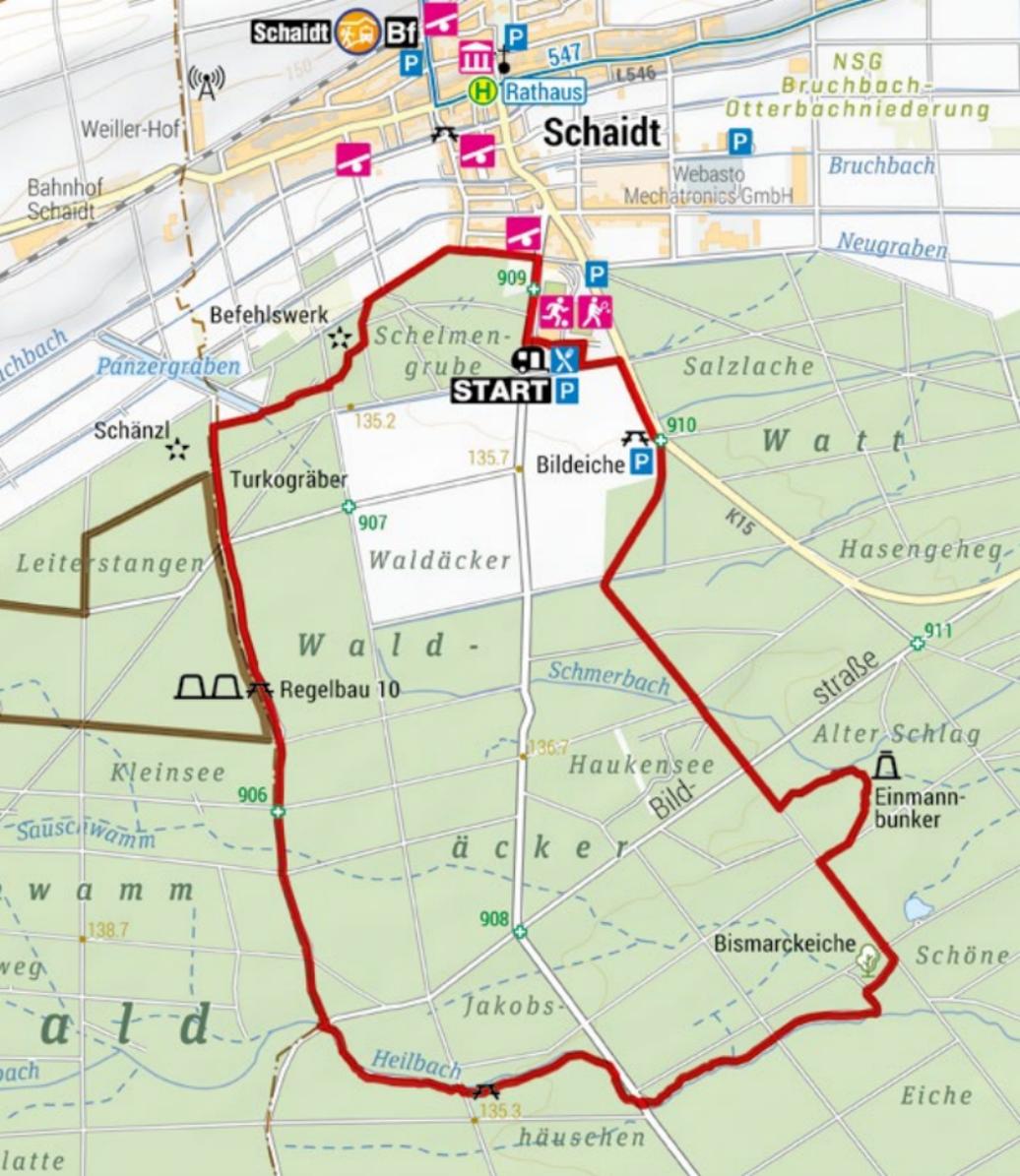
Anreise Bahn und Bus: Wanderbahnhof Wörth-Schaidt



27

Gehen Sie auf eine außergewöhnliche Spurensuche und verbinden Sie zeitgeschichtliche Information mit einem unvergesslichen Naturerlebnis. Erfahren Sie allerlei Wissenswertes über die historische Befestigungslinie zwischen Bienwald und der Grenze zum benachbarten Elsass. Auf Ihrem Weg sehen Sie Relikte der Befestigungsanlagen, wassergefüllte Panzergräben, Höckerlinien, Schützenstände und Bunkerruinen, die mit ihren Hohlräumen als wertvolle Lebensräume für Wildkatzen, Fledermäuse, Eidechsen und anderes Höhlenlegetier dienen.

Startpunkt des Rundweges ist der Sportplatz oder der Parkplatz an der Bildeiche. Der Weg führt Sie zunächst vorbei an einem Hügel, der die Reste des ehemaligen B-Werks „Kiefernwald“ beherbergt und am Panzergraben vorbei. Über den „Mundatweg“, die frühere Grenze zwischen dem Kloster Weißenburg und dem Bistum Speyer, gelangt man zu den „Turkogräbern“, wo noch Spuren der früheren „Holzkohlemeilern“ zu sehen sind. Bald darauf erreichen Sie die Reste eines Bunkers auf der Westwall-Bunkerlinie HKL, auch Siegfriedslinie genannt.



Weiter geht es am Mundatgraben entlang. Sie passieren die Trichter des Westwall-Minengürtels und gelangen auf den Heilbachpfad. Auf diesem schmalen, urigen Pfad geht es am Heilbach entlang bis zum Jakobshäuschen und weiter bis zur imposanten 350 Jahre alten „Bismarckeiche“. Sie folgen weiter der Markierung zu den Überresten eines weiteren Bunkers. Zurück auf dem Fahrweg passieren Sie den Einmann-Bunker und gelangen zurück zur Bildeiche.

**TIPP**

Zum Abschluss lohnt ein Abstecher zum Ausflugslokal „Bienwaldmühle“, wo Sie bei Pfälzer Spezialitäten und Pfälzer Wein den Tag ausklingen lassen können.

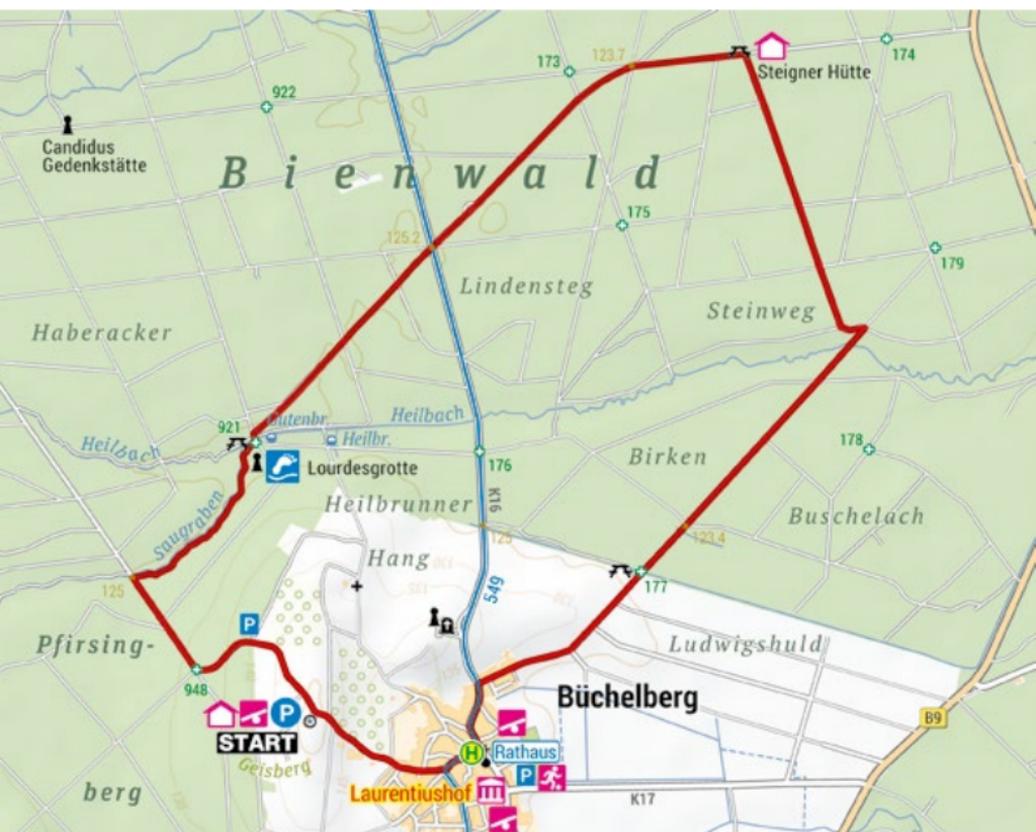
*Regelbau 10, Sonja Göttel*



# Büchelberger Rundweg



Länge:	8,7 km
Höhenmeter:	28 m▲ / 28 m▼
Start/Ziel:	Parkplatz Geisberg am Wasserturm
Parken:	Geisberg am Wasserturm (Turmstraße)
Anreise:	Kandel Hauptbahnhof, Buslinie 549 nach Büchelberg



29

Die Route führt überwiegend auf breiten gut befestigten Wegen an Streuobstwiesen vorbei in den Bienenwald mit seinen dahinplätschern den Bächen und knorrigen alten Bäumen. Am Aschbach gelangt man zu einem Obelisken und zum Gutenbrunnen. Von hier aus lohnt ein kurzer Abstecher zur nahegelegenen Lourdesgrotte und zum Heilbrunnen. Kurz vor Büchelberg, wenn man den Wald verlässt, lädt ein herrlicher Rastplatz zu einer Pause ein. Auf dem Weg zurück zum Startpunkt informieren Tafeln über die artenreiche Vielfalt im Biotop „Streuobstwiesen“.

## TIPP

Die Tour lässt sich gut mit einem kurzen Spaziergang auf den beiden Entdeckungspfaden „Streuobstwiesen“ oder „Bienenlehrpfad“ verbinden.

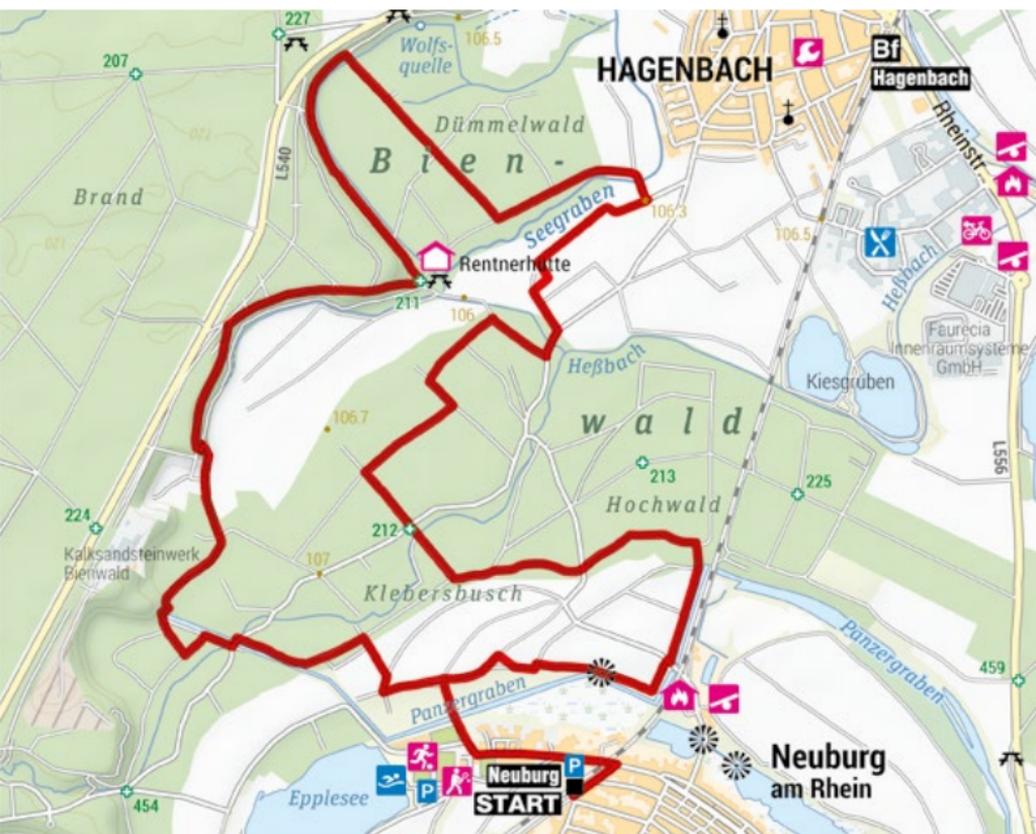
Büchelberger Rundweg,  
MK-Signum



# Neuburger Altrheinrunde



Länge: 12,4 km  
Höhenmeter: 21 m▲ / 21 m▼  
Start/Ziel: Bahnhof Neuburg  
Parken: am Bahnhof (Bahnhofstraße) oder am Epplesee  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Neuburg am Rhein



30

Auf schmalen und breiten Pfaden geht es durch den Bienwald, hauptsächlich bestehend aus Eichen, Buchen und Kiefern. Neben ursprünglichen Bachauenwäldern findet man auch kleine Moore oder sogar Dünen vor. Gerade am Anfang und zum Schluss der Tour prägen Wassergräben und Altrheinarme das Bild rund um Neuburg. Auf dem Hochufer bekommt man eine Vorstellung davon, wie der Rhein vor der Rheinbegradigung verlief. Eine große Schleife ging früher links am Ort vorbei, sodass Neuburg rechtsrheinisch lag.

## TIPP

Das Rheinauemuseum in Neuburg erzählt die Geschichte und die enge Beziehung des Dorfes mit dem Rhein und das schwimmende Restaurant „Lautermuschel“ bietet leckere Pfälzer Speisen und Pfälzer Wein.

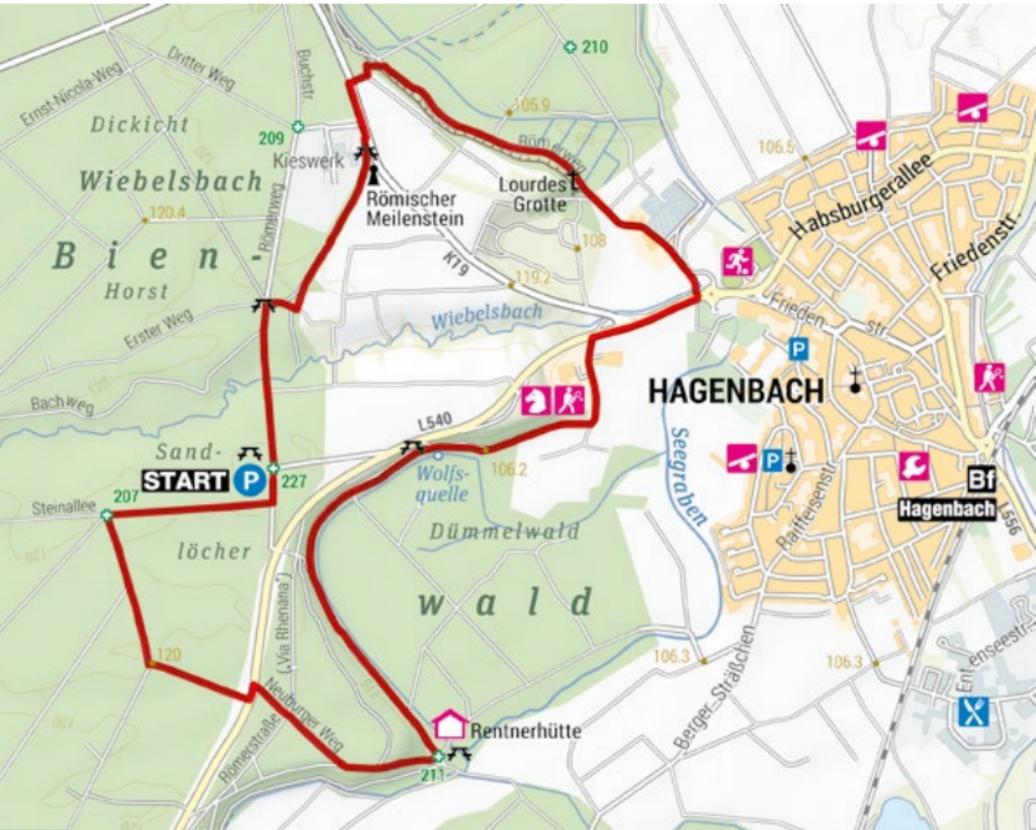
*Rheinauemuseum,  
Norman P. Krauss*



# Römerweg



Länge: 7,3 km  
Höhenmeter: 18 m▲ / 18 m▼  
Start/Ziel: Wanderparkplatz Wiebelsbach  
Parken: Wanderparkplatz an der L540 oder Festplatz  
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Hagenbach



31

Der Rundweg verläuft auf den Spuren der ehemaligen Römerstraße. Die Straße selbst ist vom Wald zurückerobert worden und lässt sich nur noch mit einem geschulten Auge anhand von Erddämmen erkennen. Meilensteine sogenannte „Leugensteine“ am Weg zeugen vom Verlauf der Römerstraße. Das Original des Leugensteins, der den Wanderern nach Querung der K19 begegnet, wurde unter Kaiser Aurelius Carus aufgestellt. Er gibt die Entfernung zum damaligen Verwaltungssitz Noviomagus, dem heutigen Speyer, mit 16 Leugen (1 Leuge = etwa 2,3 km) an.

## TIPP

Weitere Sehenswürdigkeiten am Weg sind die Wolfsquelle und die Lourdes Grotte. Die Grotte wurde nach der Pilgerreise von Eugen Winter im Jahre 1908 nach Lourdes, von wo er die Marienstatue mitbrachte, erbaut.

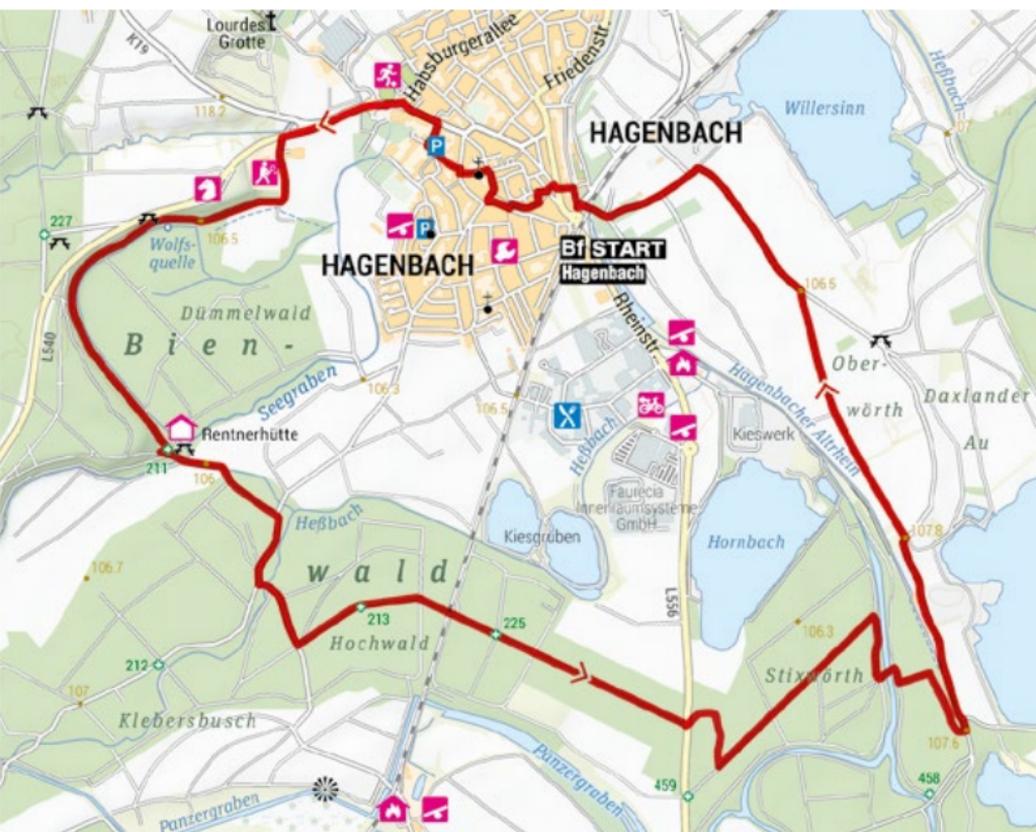
*Römerweg, Michael Walter*



# Hagenbach Rheinauenweg



Länge: 12,1 km  
Höhenmeter: 13 m▲ / 13 m▼  
Start/Ziel: Bahnhof Hagenbach  
Parken: Bahnhof oder Festplatz  
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Hagenbach



32

Der reizvolle Rundweg führt durch die Hagenbacher Rheinauen und durch die Ausläufer des Bienwaldes. Vom Bahnhof gehen Sie zunächst durch die Stadt Hagenbach vorbei an der Kirche St. Michael und weiter entlang der Landstraße in Richtung Berg.

Bei der Einmündung „Reiterhof, Tenniscenter“ biegen Sie links ab. Der Weg führt unterhalb des Hochufers vorbei am Rastplatz Wolfsquelle bis zur Hagenbacher Rentnerhütte. Durch den Bienwald und die idyllischen Rheinauen geht es zurück zum Startpunkt.

## TIPP

Nach der Wanderung lohnt ein Abstecher in das „schwimmende“ Restaurant „Lautermuschel“. Bei Pfälzer Spezialitäten kann man hier den Rhein mit seiner Auenlandschaft nochmals so richtig genießen.

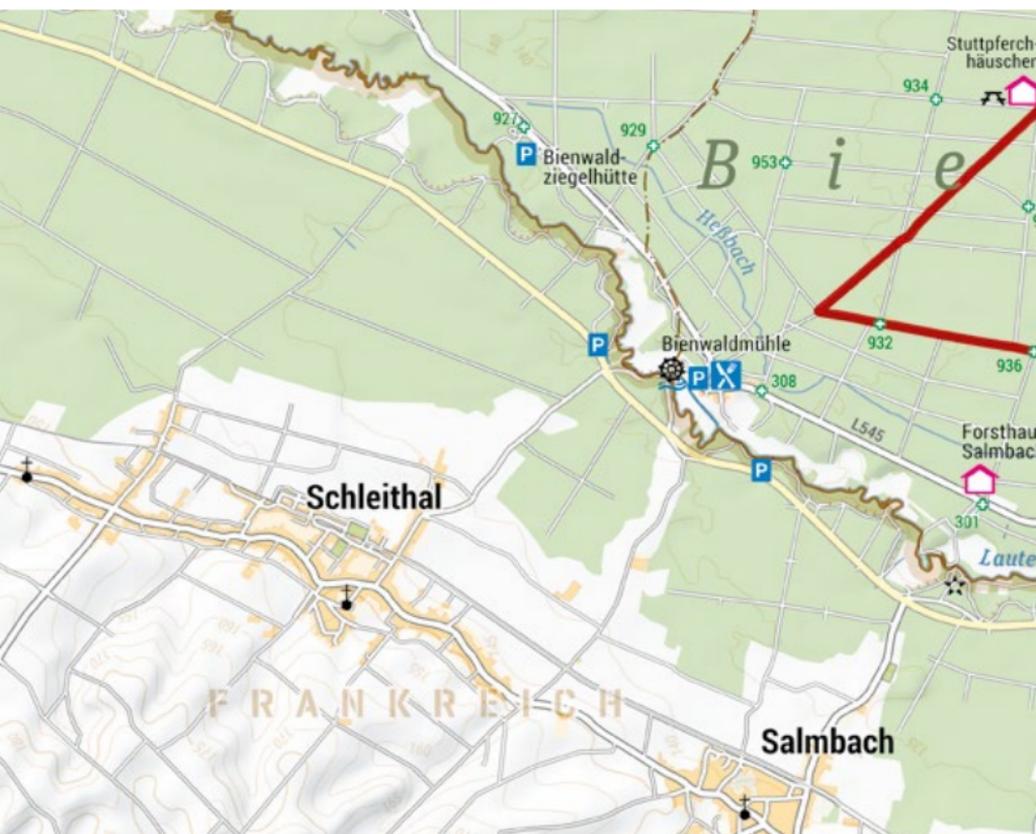
*Lautermuschel*



## Wildkatzenweg



Länge: 21,3 km  
Höhenmeter: 28 m▲ / 28 m▼  
Start/Ziel: Scheibenhart Ortsmitte (Hauptstraße)  
Parken: im Ort z.B. Hauptstr., Mühlweg, Eichenweg, Waldstr.  
Anreise mit Bahn und Bus: Berg, Buslinie 549 nach Scheibenhart

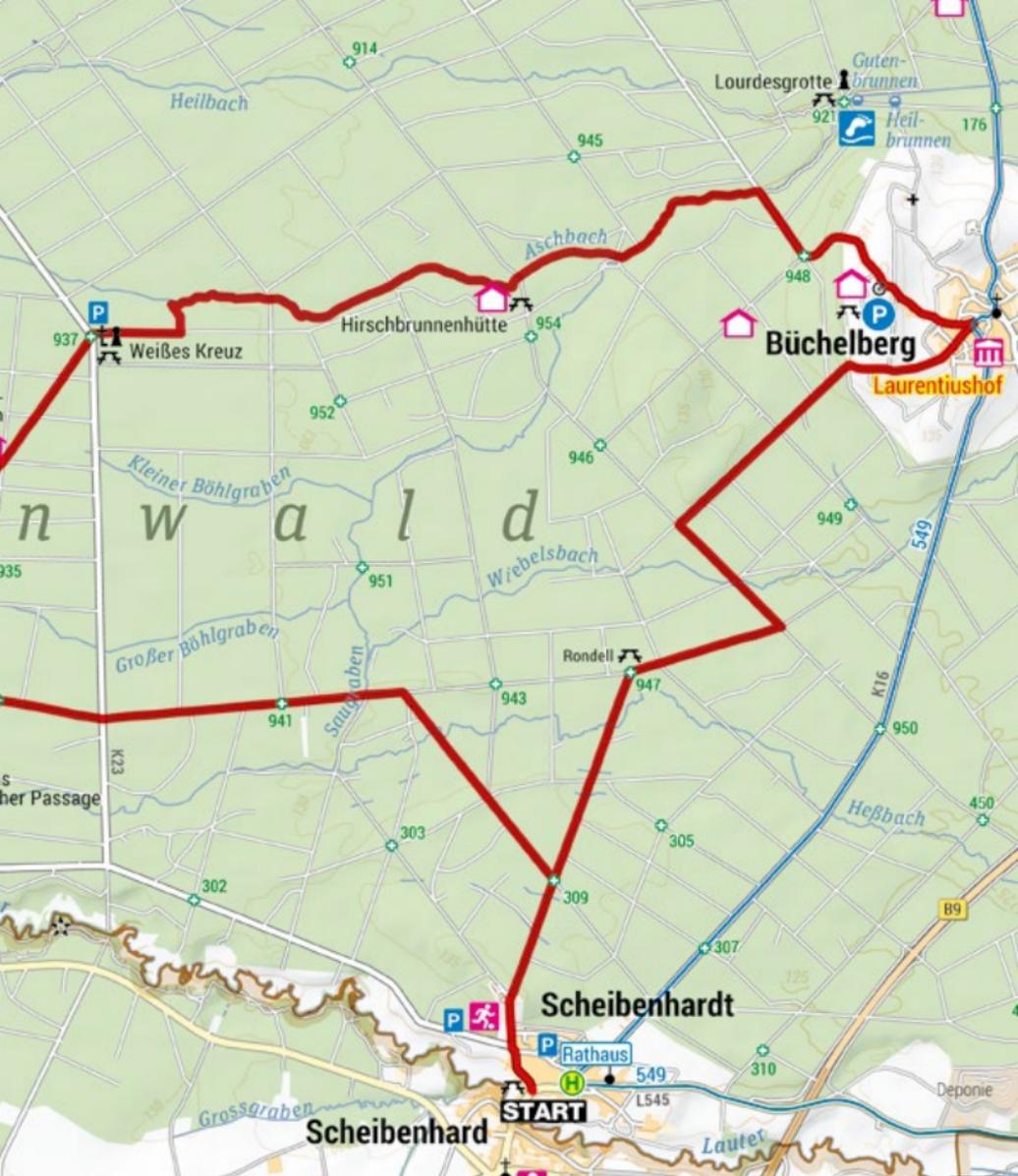


33

Der Bienwald ist eines der letzten Rückzugsgebiete für Wildkatzen. Vom beschaulichen Ort Scheibenhart an der deutsch-französischen Grenze geht es auf dem gut markierten Rundweg durch den südlichen Teil des Bienwaldes. Hier im größten zusammenhängenden Waldgebiet in der Oberrheinischen Tiefebene sind rund 45-60 Wildkatzen unterwegs. Mit ein bisschen Glück kann man eines der scheuen Tiere entdecken.

Der Weg führt durch den Bienwald zum beschaulichen Dörfchen Büchelberg. Wie eine Insel liegt der Ort mit seinen Wiesen und Streuobstfeldern mitten im Wald. Von dort geht es auf einem Waldpfad entlang des Aschbaches durch eines der schönsten und ursprünglichsten Gebiete des Bienwaldes. Am Ende des Aschbachpfades erreicht man das Weiße Kreuz, wo sich Ruhebänke für eine Rast anbieten.

Es erinnert an ein Ereignis aus dem Jahre 1838, bei dem der Schaidter Revierförster Johann Wilhelm Alwens (1787-1854) von Wilderern „aufgeknüpft“ werden sollte. Der Waldweg führt weiter Richtung Bienwaldmühle, wo der gleichnamige Gasthof zur Einkehr einlädt. Frisch gestärkt geht es auf einem breiten Waldweg zurück zum Ausgangspunkt.



## TIPP

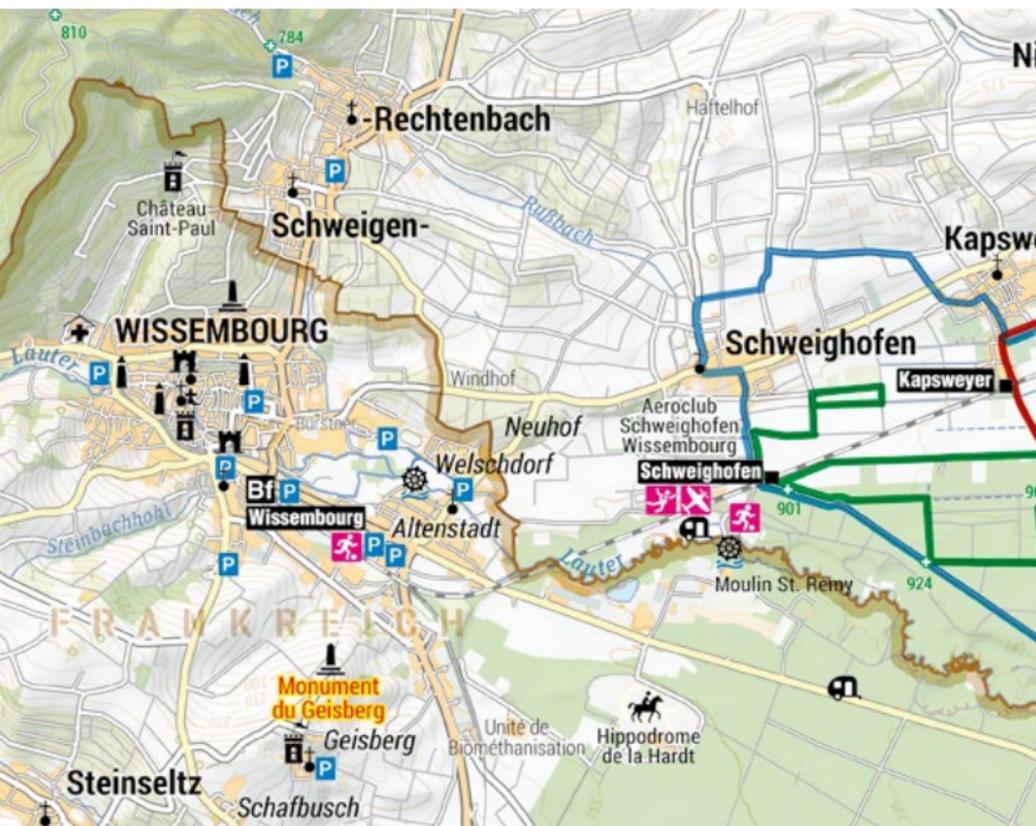
Einkehrmöglichkeit unterwegs im Waldgasthof Bienwaldmühle. Französische Leckereien gibt es in Scheibenhart(t) diesseits und jenseits der Lauter.



## Bienwaldmühle Rundweg



Länge: 22,8 km  
Höhenmeter: 22 m▲ / 22 m▼  
Start/Ziel: Sportzentrum Wörth-Schaidt (Waldstraße)  
Parken: Sportzentrum Wörth-Schaidt  
Anreise mit Bahn und Bus: Wanderbahnhof Wörth-Schaidt



35

Diese Tour verbindet die Sehenswürdigkeiten im westlichen Bienwald. Zunächst durchquert man den Viehstrich, eine Landschaft in der ehemalige Bauerndörfer zwischen saftigen Weiden und fruchtbaren Äcker eingebettet sind. In Steinfeld lohnt ein Stopp im Kakteenland. Entlang dem ehemaligen Westwall passiert man die Relikte der Befestigungsbauten und gelangt zur Bienwaldmühle, wo die Grenze zum französischen Elsaß verläuft. Auf schmalen Pfaden, am Denkmal „Weißes Kreuz“ vorbei, geht es zur Bismarckeiche und zu weiteren Überresten des Westwalls.

## Viehstrich-Lehrpfad



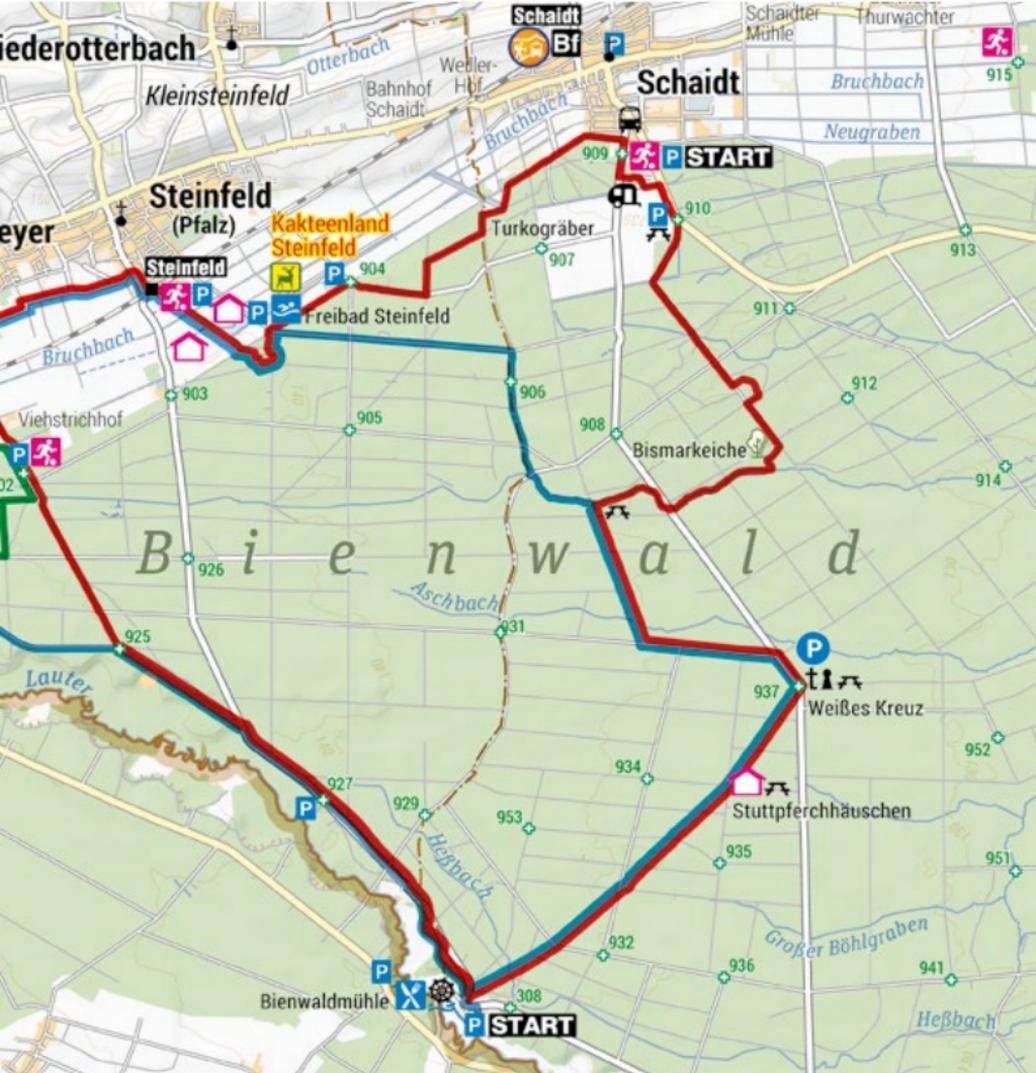
Länge: 8,2km  
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼  
Start/Ziel: Bahnhofstetelle Schweighofen  
Parken: Bahnhofstetelle Schweighofen  
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhofstetelle Schweighofen



# Viehstrich-Bienwald-Runde



Länge: 23,2 km  
Höhenmeter: 44 m▲ / 44 m▼  
Start/Ziel: Waldgasthof Bienwaldmühle  
Parken: Am Waldgasthof Bienwaldmühle  
Anreise mit Bahn und Bus: Steinfeld, Kapsweyer, Schweighofen



Vom Parkplatz am Waldgasthof Bienwaldmühle folgt man der Markierung des Wanderweges in Richtung „Weißem Kreuz“. Von hier gelangt man auf die Strecke des Schaidter und Steinfelder Westwallweges mit den Relikten der ehemaligen Befestigungsanlagen. Bei Steinfeld und Kapsweyer durchwandern wir den Viehstrich, eine von Wiesen und Feldern geprägte Landschaft, die einst für ihre ausgeprägte Viehhaltung bekannt war. Durch den Bienwald vorbei an den Redouten (Schanzen) der ehemaligen Lauterlinien führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

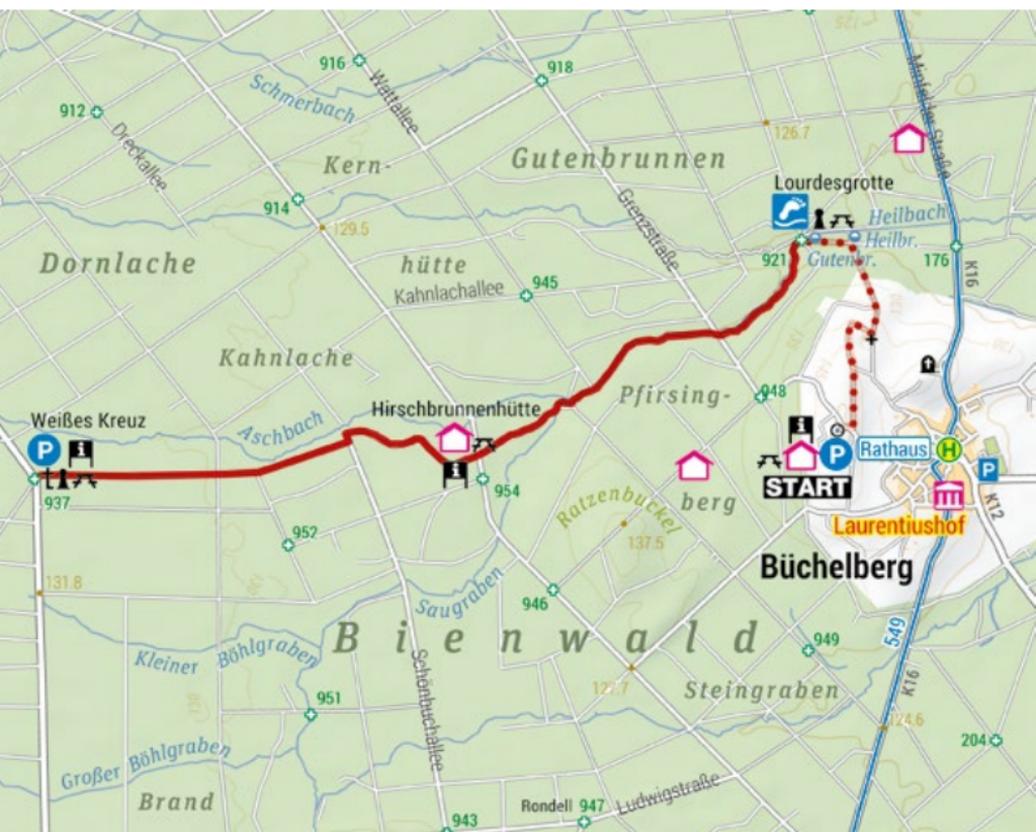
## TIPP

Einkehr im Waldgasthof Bienwaldmühle mit Pfälzer Wein und Spezialitäten oder Kaffee und Kuchen, Besuch im Kakteenland Steinfeld

# Naturwaldpfad Bienwald



Länge:	5,1 km
Höhenmeter:	26 m▲ / 8 m▼
Start/Ziel:	Parkplatz Geisberg am Wasserturm
Parken:	Geisberg am Wasserturm (Turmstraße)
Anreise:	Kandel Hauptbahnhof, Buslinie 549 nach Büchelberg



37

Mit dem Naturwaldpfad können Besucher des Bienwaldes die 1860 ha große Naturwaldfläche auf besondere Weise erleben und sich über die artenreiche Fauna und Flora innerhalb der Prozessschutzfläche informieren. Die aus der forstlichen Nutzung genommene Waldfläche wird sich langfristig zur „neuen“ Wildnis von morgen entwickeln. Hier werden künftig die natürlichen Kreisläufe vom Entstehen bis zum Vergehen uneingeschränkt ablaufen können.

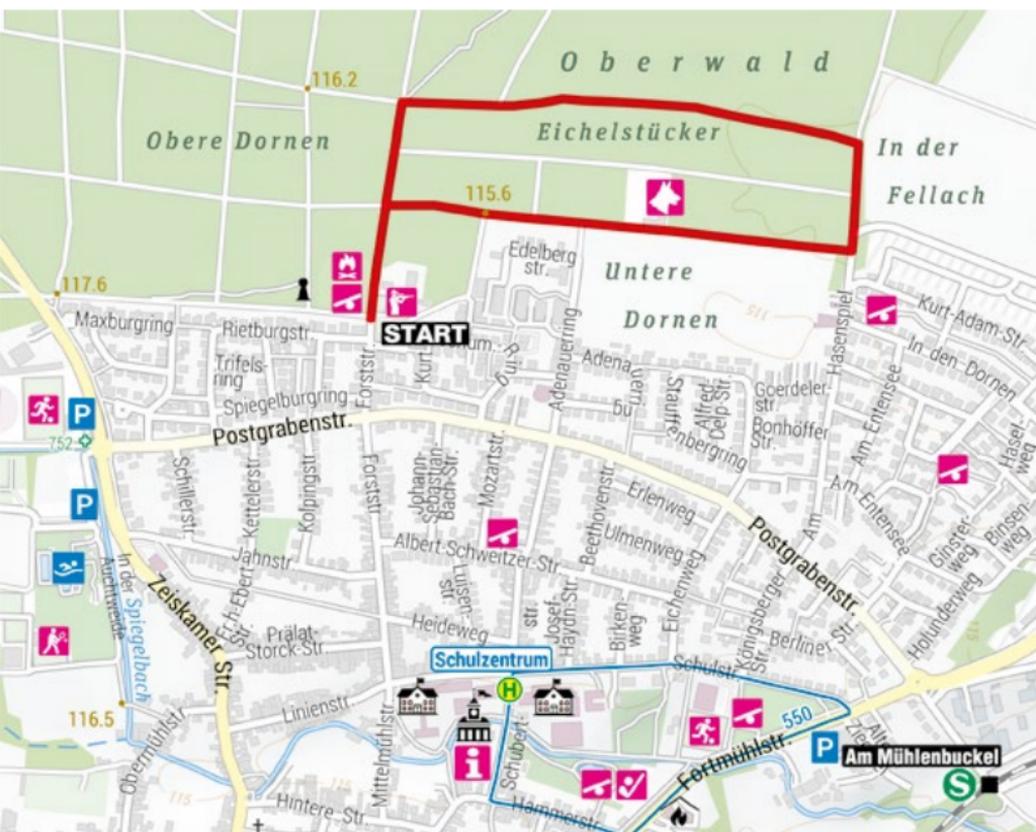
Der Fußweg zwischen Weißem Kreuz und Büchelberg ist mit 14 Stationen zu einem Erlebnis- und Naturlehrpfad entwickelt worden, der Menschen auf unterschiedlichen Ebenen ansprechen soll. Naturerleben mit den Sinnen, „Land Art“ selber machen, in der Akademie des Waldes Baumwuchsformen bestaunen oder Übungen zum Waldbaden.

Entlang des Weges werden neben vielfältigen Informationen über diesen besonderen Waldlebensraum neue Möglichkeiten angeboten, sich dem Wald und der Natur auch einmal anders zu nähern. Grundlage für dieses besondere Konzept ist eine abwechslungsreiche Mischung aus einem Informations-, Wahrnehmungs- und Erlebnisangebot.

# Kleiner Bellheimer



Länge: ca. 2,2 km  
Höhenmeter: 3 m▲ / 3 m▼  
Start/Ziel: Abenteuerspielplatz am Schützenhaus  
Parken: Am Abenteuerspielplatz / Schützenhaus  
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Bellheim, HP Am Mühlenbuckel



38

Startpunkt ist der Abenteuerspielplatz am Schützenhaus (am Ende der Forststraße). Auf unserer kürzesten Rundtour biegen Sie nach ca. 200 m rechts ab. Sie laufen am Waldrand, kommen am Übungsgelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde vorbei, biegen schließlich zweimal nach links ab und kommen durch den Wald zum Abenteuerspielplatz zurück.

## TIPP

Der Abenteuerspielplatz mit schönen, schattigen Sitzmöglichkeiten bietet sich für ein Picknick an. Oder Sie besuchen das Schützenhaus mit Freisitz

*Spielplatz am Schützenhaus,  
Esther Grüne*



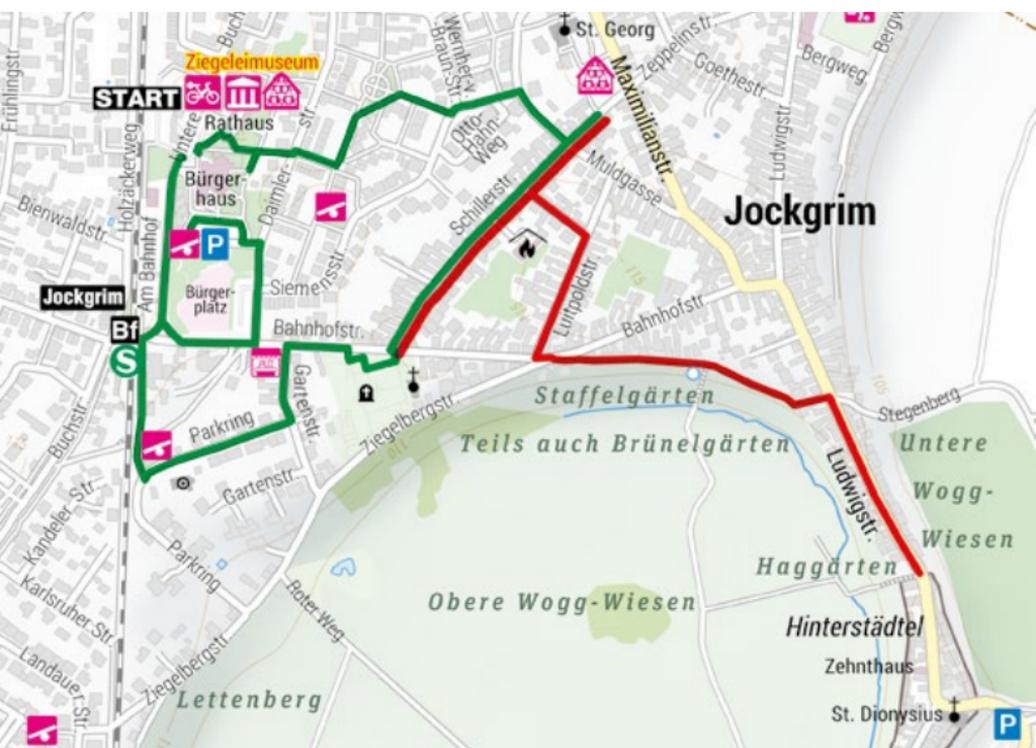
## Kunstweg Jockgrim

kunstweg  
jockgrim

Länge: zusammen ca. 4 km  
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼  
Start/Ziel: Verbandsgemeindeverwaltung  
Parken: Am Bürgerhaus Jockgrim,  
Anreise Bahn und Bus: Stadtbahn Linien S51/S52



Im Künstlerdorf Jockgrim sind 19 von namhaften Künstlern stammende Plastiken in dem Kunstweg zusammengefasst.



39

## Lina Sommer Weg



Länge: zusammen ca. 4 km  
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼  
Start/Ziel: Rathaus Jockgrim  
Parken: Unterhalb der kath. Kirche St. Dionysius  
Anreise Bahn und Bus: Stadtbahn Linien S51/S52



„Im Draam bin ich schbaziere gange, in Jockgrim uf de Kärchhof naus“, beginnt eines der schönsten Gedichte von Lina Sommer.

### TIPP

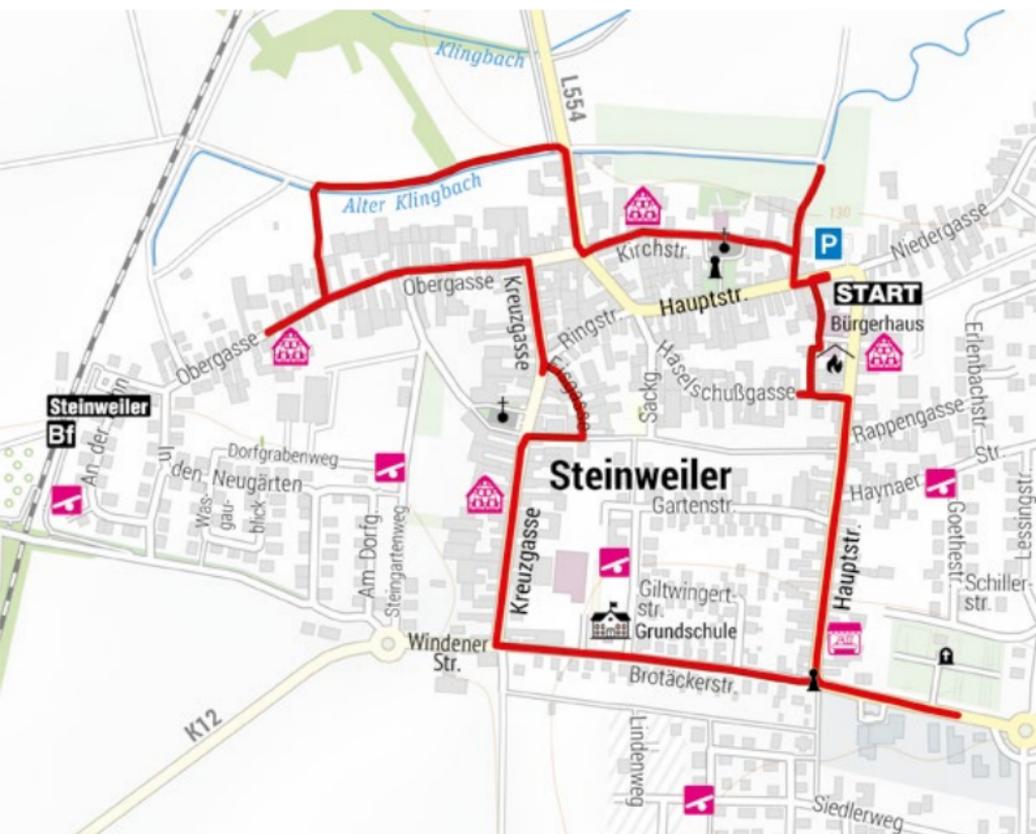
Lohnenswert sind ein Besuch im Zehnhaus ([www.zehnhaus.com](http://www.zehnhaus.com)) oder im Ziegeleimuseum ([www.ziegeleimuseum-jockgrim.de](http://www.ziegeleimuseum-jockgrim.de)).

*Rathaus der OG (ehem. Villa Sommer), Andreas Lang*



# Steinweiler – Historischer Dorfweg

Länge: 2,9 km  
Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼  
Start/Ziel: Gemeindehaus (Hauptstr. 38)  
Parken: Gegenüber Gemeindehaus (Hauptstr. 38)  
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhofstation Steinweiler



Der Rundgang beginnt am Gemeindehaus (Hauptstr. 38) und rückt Geschichten des 1050 Jahre alten Dorfes in den Mittelpunkt. Entlang des Weges durch beschauliche Gassen und Straßen entdeckt man interessante, nachdenkliche, aber auch unterhaltsame Dinge. Informationstafeln an den Wegstationen weisen auf die Besonderheiten dieser Örtlichkeiten hin. Erleben Sie eine Zeitreise in eine andere Welt.

40

## TIPP

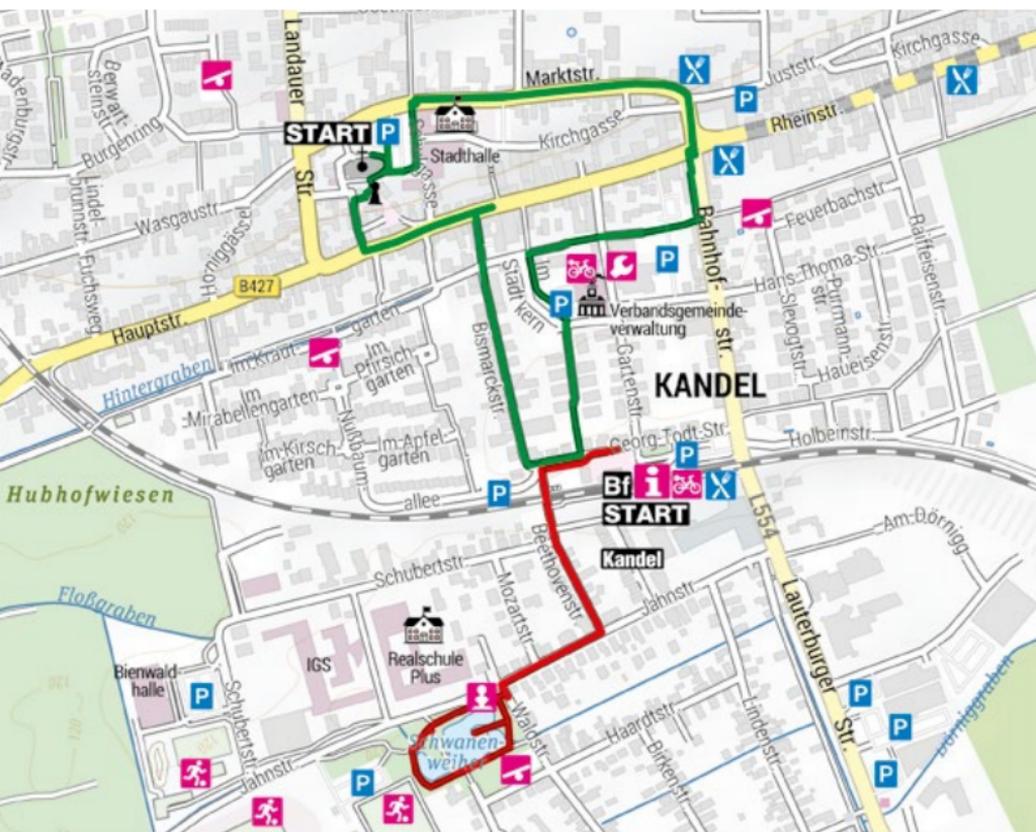
Flyer „Historischer Dorfweg“ (erhältlich bei Südpfalz Tourismus Kandel e.V., Tel: 07275/619945,) Historisches Dorffest Steinweiler mit alter Handwerkskunst (alle 2 Jahre), Steinweilerner Seifenmanufaktur, Maislabyrinth am Seehof, Rebsortenweg Steinweiler, Weinprobe im Weingut Frank Bohlender oder Wein- und Sektgut Rosenhof



Ehem. Schmiede  
Südpfalz Tourismus Kandel e.V.

# Stadtrundgang Kandel

Länge: 1,9 km  
Höhenmeter: 10 m▲ / 10 m▼  
Start/Ziel: Marktplatz Kandel  
Parken: Marktplatz, Nußbaumallee, Bahnhof  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel



41

Entdecken Sie „Das Tor zum Bienwald“ bei einem historischen Stadtrundgang. Die am Rand des Bienwaldes gelegene Kleinstadt ist idealer Ausgangspunkt für vielfältige Aktivitäten. Ausgezeichnete Gastronomie und qualitätsvolle Beherbergungsbetriebe sorgen für einen entspannten Aufenthalt. Eine Vielfalt an Geschäften lädt zum Bummeln ein und Pfälzer Gastfreundschaft erlebt man bei den vielfältigen Veranstaltungen, die hier rund um das Jahr stattfinden. Der gemütliche Spaziergang ab dem Marktplatz führt vorbei an der St. Georgskirche mit dem stadtprägenden Turm, über das idyllische „Plätzel“, vorbei an Fachwerkhäusern, dem Schafhaus mit dem Dampfnudeltor und dem Saubrunnen sowie weiteren interessanten Gebäuden und Skulpturen.

## TIPP

Lernen Sie Kandel bei einem geführten Stadtrundgang kennen.

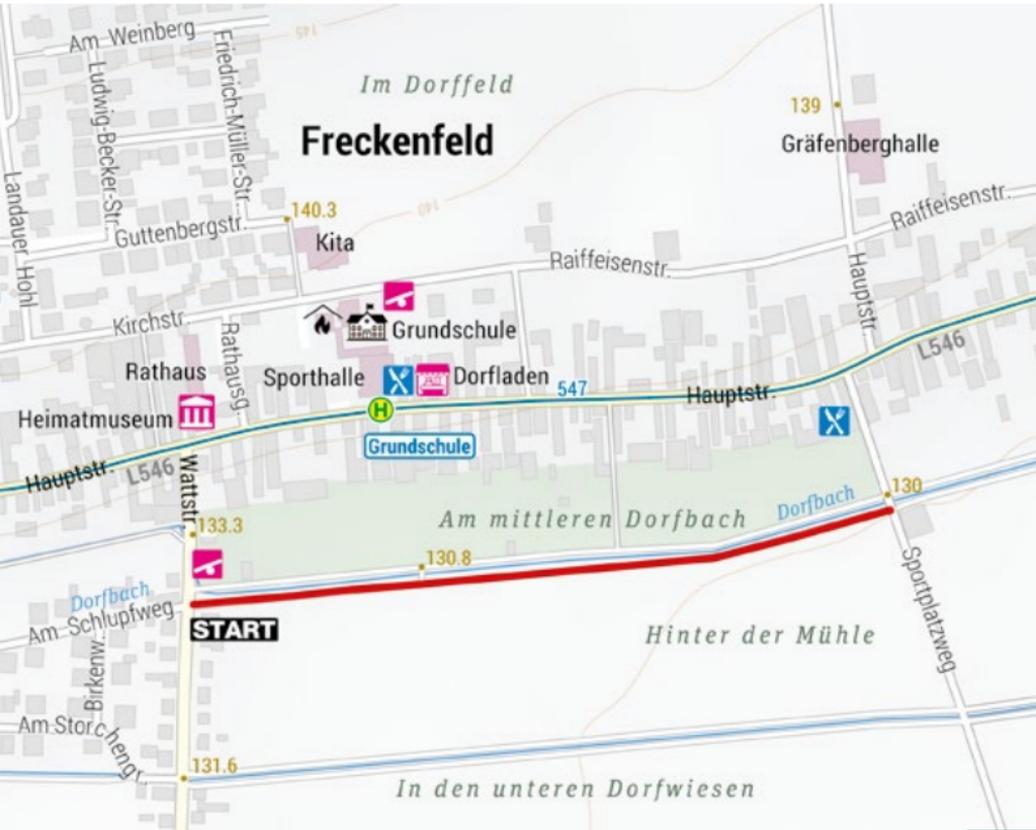
Info: Südpfalz Tourismus Kandel e.V., Tel.: 07275-959954

St. Georgskirche  
Südpfalz Tourismus Kandel e.V.



# Bienenlehrpfad Freckenfeld

Länge: 0,5 km  
Höhenmeter: 1 m▲ / 1 m▼  
Start/Ziel: Wattstraße/Dorfbachweg, Ziel: Sportplatzweg  
Parken: Rathausgasse, Freckenfeld  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Buslinie 547



42

Der einfach zu begehende Weg führt rund 500 m entlang des idyllischen Dorfbaches. Neun Lehrtafeln informieren über das Leben und den Nutzen der Bienen. Gesäumt wird der Weg von Beeten, die mit über 600 bienenfreundlichen Stauden bepflanzt wurden, darunter u. a. Gelbe Skabiose, Blutstorchschnabel, Seifenkraut, Schafgarbe und Färber-Kamille. Entlang des Dorfbaches gibt es einige Sitzgelegenheiten, die zur beschaulichen Rast einladen. Am Ende des Dorfbachweges befindet sich ein Spielplatz.

## TIPP

Besuchen Sie das Heimatmuseum Freckenfeld und das Dampfnudeltor, interessant ist auch der Dorfbrunnen

Einkehr: Café Dorfladen Freckenfeld, Weinstube Disqué

Infotafel zur Honigbiene  
Südpfalz Tourismus Kandel e.V.



# Neuburger Dorfrundweg

Länge: 6 km  
Höhenmeter: 4 m▲ / 4 m▼  
Start/Ziel: Rathausplatz  
Parken: Rathausplatz (Hauptstraße)  
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Neuburg am Rhein



43

Eingerahmt von Altrheinarmen liegt Neuburg in der südöstlichsten Ecke von Rheinland-Pfalz an der Grenze zu Frankreich. Ehemals rechtsrheinisch gelegen geriet der Ort im 16. Jahrhundert durch eine Änderung des Rheinlaufes in eine Insellage. Später wurde er auf die linksrheinische Seite verlegt. Aus der ehemaligen Zollfeste wurde ein Schiffer- und Fischerdorf, das sich in den letzten Jahren zu einer Wohngemeinde entwickelt hat. Entlang des Weges informieren 8 Stationen über diese geschichtlichen Besonderheiten.

## TIPP

Das Rheinauemuseum am Startpunkt und das Schiffahrtsmuseum in der Lautermuschel, dem schwimmenden Restaurant, laden zu einem Besuch ein.

*Schiff am Ortseingang,  
VG Hagenbach*



# Unsere Tourismusbüros



# süd pfalz.

Wir sind Ihnen gerne behilflich:

## Südpfalz-Tourismus

Landkreis Germersheim e.V.  
Luitpoldplatz 1  
76726 Germersheim  
Tel. 07274 / 53-300 | E-Mail:  
info@suedpfalz-tourismus.de

## Bellheim

Südpfalz-Tourismus  
VG Bellheim e.V.  
Schubertstr. 18, 76756 Bellheim  
Tel. 07272 / 7008-103

## Germersheim

Tourismus-, Kultur- und  
Besucherzentrum  
Weißenburger Tor, Paradepl. 10  
76726 Germersheim  
Tel. 07274 / 960-301,-302,-303

## Jockgrim

VG Jockgrim Tourismus  
Untere Buchstraße 22  
76751 Jockgrim  
Tel. 07271 / 599-180

## Kandel

Tourist-Information  
Bienwaldregion Kandel  
Georg-Todt-Str. 2a  
76870 Kandel  
Tel. 07275 / 619945

## Rülzheim

Südpfalz-Tourismus  
Verbandsgemeinde Rülzheim e.V.  
Am Deutschordensplatz 1  
76761 Rülzheim  
Tel. 07272 / 7002-1068, -1069



Weitere Tourenvorschläge und Informationen über die Südpfalz sowie die Möglichkeit der Online-Buchung erhalten Sie auf unserer Webseite [www.suedpfalz-tourismus.de](http://www.suedpfalz-tourismus.de)

## Impressum

1. Auflage, 2021

**Herausgeber:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V.

**Inhalt / Redaktion:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Südpfalz Tourismus Vereine sowie Verbandsgemeinden des Landkreises Germersheim,

**Konzeption:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V.

**Kartografie und Umsetzung:** Mapvis e.K. | Markus Müller, Hatzenbühl

**Geobasisdaten:** © OpenStreetMap-Mitwirkende (ODbL)

**Fotos:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Südpfalz Tourismus Kandel e.V., Südpfalz-Tourismus Verbandsgemeinde Bellheim e.V., Südpfalz Tourismus Stadt Germersheim e.V., Südpfalz Tourismus VG Rülzheim e.V., Verbandsgemeinde Jockgrim, Verbandsgemeinde Lingenfeld

**Haftung und Rechte:** Sämtliche Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und nach bestem Wissen der Redakteure und Kartografen umgesetzt. Der Herausgeber kann für fehlerhafte und unvollständige Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Die Broschüre einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt durch den Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V.



[kvv.de/freizeit](http://kvv.de/freizeit)

# Mobilität beginnt vor der Haustür.

Bequem und einfach mit Bus und Bahn ins Naherholungsgebiet Südpfalz fahren und tolle Ausflugsziele entdecken. Und das alles mit nur einem Ticket.

Informieren Sie sich jetzt über aktuelle Fahrpläne, Tickets und Ausflüge unter [kvv.de/freizeit](http://kvv.de/freizeit)

**KVV-Service-Telefon: 0721 6107-5885**

Mit nur einem Ticket  
die Region entdecken.

*KVV. Bewegt alle.*

